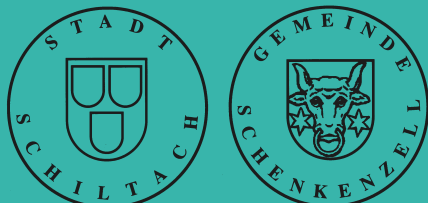


SCHILTACH mit Lehengericht SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

2. Oktober 2025

75. Jahrgang / Nummer 40

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlemer Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-



Frank Herrmann,
Referent und Sachbuchautor

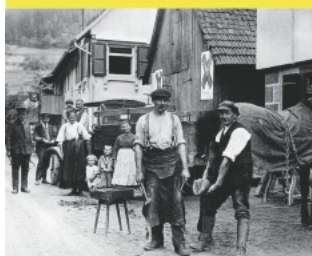
„Direct Trade“ – Einkaufen (fast) ohne Supermarkt

Gemeinschaftsveranstaltung mit der
Steuerungsgruppe Fairtrade-Town und
dem Weltladen

Montag, 6. Oktober, 19.00 Uhr
Adler-Saal
Hauptstraße 20, Schiltach
Eintritt frei

WEISCH NO?

BILDER WECKEN ERINNERUNGEN



VORTRAG VON
WILLY SCHOCH



Donnerstag
09. Oktober 2025
15.00 Uhr
im Bürgerhaus
Schenkenzell

Historischer Verein
Schiltach / Schenkenzell



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil



STADTRADELN



Eine Initiative von Baden-Württemberg Ministerium für Verkehr

Sitzung des Gemeinderats am 14. Oktober

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Diens- tag, 14. Oktober 2025 um 18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche
2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
3. Bausachen
4. Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Schiltach 2024
5. Feststellung der Jahresrechnung der Stadtwerke Schiltach 2024
6. Dachnutzung-Verträge für Photovoltaik
7. Eigenkontrollverordnung
 1. Vergabe Kanalbefahrung
 2. Vergabe Ingenieurvertrag
8. Blattenhäuserwiese, Sanierung
 - Ingenieurvertrag
9. Anfragen, Verschiedenes

Felssicherung „Am Hohenstein“ erfordert nächtliche Vollsperrung

Bereits im Frühjahr wurde die Felsformation „Am Hohenstein“ in Schiltach von Gutachtern intensiv unter die Lupe genommen. Als Schutz vor möglichen einzelnen Steinschlägen auf den am Hang entlangführenden Rad- und Fußweg, wurde im Anschluss an die Begutachtung vorübergehend eine Prallwand am Fuße des Felsens angebracht. Nun müssen vor dem Einsetzen von Winterfrost einzelne Steine entfernt, sowie ein Teil des Felsens mit Ankern und Netzen gesichert werden. Hierzu hat die Stadt Schiltach eine Spezialfirma beauftragt.

Die jetzt notwendigen Räum- Bohrarbeiten müssen auf Grund einer möglichen Umleitung im Falle einer Tunnelsperrung des Kirchbergtunnels bei geringer Verkehrsdichte, also nachts durchgeführt werden. Für voraussichtlich 4 Nachtschichten wird deshalb ab Montag, 13.10.2025 bis Freitag 17.10.2025 die Straße „Am Hohenstein“ jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr voll gesperrt. Tagsüber ist die Straße sowie der Rad- und Fußweg jeweils einspurig befahrbar. Es wird eine Ampelregelung installiert. Die Gesamtmaßnahme soll Ende Oktober beendet sein.

STADTRADELN 2025 – Schiltach bricht alle Rekorde

Preisverleihung am vergangenen Mittwoch, 24.09.2025

Mit großer Freude und Stolz haben wir bei der am vergangenen Mittwoch stattfindenden Preisverleihung nochmals auf die diesjährige STADTRADELN-Aktion zurückgeschaut.

Unsere Stadt hat im Landkreis Rottweil den **ersten Platz**, im Verhältnis zur Einwohnerzahl, erreicht. In Baden-Württemberg liegen wir auf dem 11. Platz bei den Kommunen unter 10.000 Einwohnern.

Insgesamt wurden für Schiltach 73.775 Kilometer in 4.804 Fahrten erradelt, das sind 29.012 Kilometer und 1.829 Fahrten mehr als im Vorjahr – eine wirklich mehr als beeindruckende Leistung.

Dieses herausragende Ergebnis verdanken wir den zahlreichen aktiven Radlerinnen und Radler, die sich mit ihrem Namen und enormen Einsatz und Begeisterung für die nachhaltige Mobilität in unserer Stadt eingesetzt haben. Besonders erfreulich ist, dass sich die Zahl der angemeldeten Teams um zwei und die Zahl der teilnehmenden Radler um 32 Personen erhöht hat. Insgesamt konnten somit 12 t CO₂, das sind 5 t CO₂ mehr als im Vorjahr, vermieden werden.

Folgende Leistungen der besten Teams und Einzelfahrer wurden von Bürgermeister Thomas Haas gewürdigt:

Radelaktivste Teams (mit den meisten gefahrenen Kilometern):

1. Platz	AXOR-hansgrohe-Team	14.324 km
2. Platz	Fa. VEGA Grieshaber KG	11.210 km
3. Platz	Skiclub Schiltach	10.314 km

Beste Teams mit den aktivsten Radelnden pro Teammitglied:

1. Platz	Der ElektroLurch	503 km pro Teammitglied
2. Platz	TrailBuben`18	415 km pro Teammitglied
3. Platz	Sieger der Herzen	403 km pro Teammitglied

Beste Einzelfahrer:

1. Platz	Hans Peter Schulz	1.652,4 km
2. Platz	Hermann Rumpel	1.626,8 km
3. Platz	Hans-Jürgen Krischak	1.549,4 km

Sonderpreise gingen an folgende Teilnehmer:

Ältester Teilnehmer:

Peter Rottenburger
(86 Jahre) 465 km

Jüngster Teilnehmer:

Toni Weispfennig
(2 Jahre) 105,4 km

Ein besonderer Höhepunkt war das Team des Gemeinderats, das im Vergleich zu anderen Gemeinderäten im Landkreis ein Spitzenresultat erzielt hat. Sie haben 65,99 km pro Gemeinderat in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote der Gesamtgemeinderäte zurückgelegt.

Frau Renner, Mobilitätsbeauftragte des Landkreises Rottweil, überreichte an Bürgermeister Haas den Pokal an die radelaktivsten Parlamentarier des Kreises und dankte für die Teilnahme und die großartige Leistung.

Bürgermeister Haas führte aus, dass all diese Zahlen und Rekorde zeigen, wie wichtig es den Radfahrenden unserer Stadt war und ist gemeinsam für den Klimaschutz aktiv zu sein und eine nachhaltige Zukunft mitzugestalten. Das Ziel, die Menschen für das Radfahren zu sensibilisieren und erfahrbar zu machen, dass gerade bei kurzen Wegen das Fahrrad eine gute Alternative ist, wurde in vollem Umfang erfüllt. Weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgase und weniger Lärm sorgen bei jedem Einzelnen für mehr Lebensqualität.

Herzlich dankte er zum Schluss nochmals allen, die beim STADTRADELN 2025 mitgemacht haben und mit jedem einzelnen Kilometer dazu beigetragen haben, dass Schiltach den ersten Platz erreicht hat. Die Begeisterung, das Engagement und der Einsatz waren beispiellos.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder bei der Aktion mitmachen und hoffen, dass sich viele Teams mit neuen und bekannten Gesichtern anmelden.



Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10
Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
jeweils nach Terminvereinbarung Tel. 58-11
Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp (kipp@stadt-schiltach.de) Tel. 58-24
Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Auskunft/Zentrale Tel. 07836/ 58-0
Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info 58-59
Telefax Finanzverwaltung 58-58
E-Mail info@stadt-schiltach.de

Sachgebiet Telefon

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)
Julia Bartsch, Carmen Fix, Carmen Schönweger, Isabel Väh (meldeamt@stadt-schiltach.de) 58-0, 58-18
Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)
Christian Jäckels, Miriam Schmäder (touristinfo@stadt-schiltach.de) Tourist-Info 58-35, 58-50
Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de) Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12
Erika King (king@stadt-schiltach.de) 58-11
Vorzimmer Bürgermeister, Hauptamt, Nachrichtenblatt, Wohnraumförderung

Marktplatz 6, Zimmer 13
Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13
Hauptamt, Ratsschreiber, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortspolizeibehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14
Gudrun Fahrner (fahrner@stadt-schiltach.de) 58-17
Bauwesen, Standesamt, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten

Marktplatz 6, Zimmer 15
Daniel Schrempf (schrempf@stadt-schiltach.de) 58-30
Stadtbauplanung
Armin Kaupp (kaupp@stadt-schiltach.de) 58-34
Stadtbauplanung

Marktplatz 6, Zimmer 17
Lisa Willmann (willmann@stadt-schiltach.de) 58-15
Immobilienmanagement

Martin Brüstle 0170/2037858
Erik Cavaglia 0151/58702923
Jörg Behrend 0151/57692345
Städtisches Hausmeister-Team

Marktplatz 6, Zimmer 20 (DG)
Silke Stößer / Kim Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63
Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22
Roland Griesshaber (griesshaber@stadt-schiltach.de) 58-31
Stadtbaumeister

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de) 58-42
Stadtbaumeister

Andreas Mey (mey@stadt-schiltach.de) 58-32
Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzeinrichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Hauptstr. 5, Zimmer 2
Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de) 58-28
Integrationsmanagement

Hauptstr. 5, Zimmer 11
Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de) 58-25
Sozialversicherung, Sozialwesen, Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein

Hauptstr. 5, Zimmer 12
Kerstin Broghammer, Julia-Maria Grahovac 58-19
Botendienst

Hauptstr. 5, Zimmer 13
Madeleine Jähn (jaehn@stadt-schiltach.de) 58-26
Personalwesen und Digitalisierung

Hauptstr. 5, Zimmer 14/15
Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20
Mathias Trautwein, Zimmer 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21
Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben
Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de) 58-22
Stadtkasse

Auszubildende
Jeanette Bühler (azubi@stadt-schiltach.de) 58-0

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)
Gabi Herrmann-Biegert u. Ulrike Stein (jugendbuero@stadt-schiltach.de) 58-37
Jugendbüro

Hauptstr. 3 (Alte Post)
Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de) 58-75
Archiv u. Museum

Bauhof, Schramberger Straße 57/1
Eugen König (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40
Mobiltelefon 0171 / 7350 707
Martin Herrmann, Wassermeister (wassermeister@stadt-schiltach.de) 957766
Mobiltelefon 0160 / 97 82 65 75

Müllabfuhr
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Rottweil 0741/244-700

SOMMERFERIEN PROGRAMM

2025

Das war los im Sommerferienprogramm:

Geschichte hautnah: Ferienabenteuer in Wittichen

Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums des Klosters Wittichen veranstaltete der Historische Verein Schiltach/Schenkenzell sein diesjähriges Kinderferienprogramm inmitten der geschichtsträchtigen Kulisse des Klosters. Die jungen Teilnehmer begaben sich auf eine spannende Zeitreise und lauschten gebannt den Erzählungen von Werner Sum, der mit viel Wissen und Begeisterung durch das Kloster führte.

Nach einer Erkundung des Außenbereichs ging es in die Klosterkirche, wo die Kinder die eindrucksvolle Ausstattung sowie das Grab der Klostergründerin Luitgard bestaunten. Anschließend wurde der historische Klosterbau vom Erdgeschoss bis hinauf zum Dachboden durchstreift – ein besonderes Highlight war der noch erhaltene Lastenaufzug im Dachgiebel. Spontan rundete eine Führung durch das Klostermuseum das kulturelle Programm ab.

Nach so viel geistiger Nahrung war Bewegung gefragt: Gemeinsam zogen die Kinder und ihre Betreuer Marcus Löffler und Falko Vogler einen Leiterwagen zur Burgfelsenkapelle. Auf dem Weg dorthin wurden imposante Mammutbäume und allerlei Pilze entdeckt – Natur zum Anfassen. Zur Stärkung gab es anschließend eine kleine Vesperpause für alle Beteiligten.



Doch Wittichen hat noch mehr zu bieten: Die Region blickt auf eine reiche Bergbaugeschichte zurück. In der Nähe eines alten Stollens fanden die Kinder funkelnde Kristalle. Den krönenden Abschluss bildete eine Schatzsuche, bei der jedes Kind einen Gold- und Silberschatz mit nach Hause nehmen durfte.

So verbrachte die Gruppe einen rundum gelungenen Nachmittag an einem Ort voller Geschichte und Geheimnisse. Die Neugier und der Tatendrang der Kinder – gepaart mit einem Quäntchen Wetterglück – machten das Ferienprogramm zu einem tollen Erlebnis.

Junge Menschen für Geschichte begeistern: Werner Sum beim Sommerferienprogramm in Wittichen

Text und Foto: Falko Vogler

Wir wünschen ein schönes Wochenende!



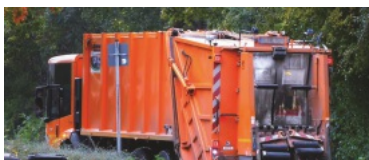


Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Abfuhr ist am Montag, 15. Oktober, bei vierwöchiger Leerung ist sie am Montag, 27. Oktober und bei achtwöchiger Abfuhr am Montag, 10. November.



Die blaue Altpapiertonne wird am **Samstag, 4. Oktober** geleert.

Die Biotonne wird am **Samstag, 4. Oktober** geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 24. Oktober abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis 15. November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz "Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff ist dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke

gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Programm:

Montag, 6.10.2025

18.30 Uhr offener Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene (weitere Infos unter 0157 55457455 oder im Kinder-und Jugendbüro 07836-454)

Dienstag, 7.10.2025

16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschulkinder mit offener Kinderwerkstatt. In der Werkstatt werden Pinnwände hergestellt.

Mittwoch, 8.10.2025

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen).

Wir versuchen unser Geschick beim Origami.

18.30 – 20 Uhr offener Mädchentreff für alle Mädchen ab Klasse 5

Offene Seniorenarbeit

Halbtagesfahrt zum Vogt auf Mühlstein am Donnerstag, 16.10.

Zum herrlich gelegenen Vogt auf Mühlstein auf 550 m über dem Harmersbach- und Nordrachtal führt uns diese Nachmittagsfahrt. Bei Kaffee und Kuchen weiß die „Magd Zetzel“ unter dem Titel „Was die Alten einst erzählten“ so allerhand rund um den Mühlstein zu erzählen. Später gibt es auch das Vesper dort.

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Hoffeld	13.50 Uhr
Kath. Kirche	13.53 Uhr
Häberlesbrücke	13.55 Uhr
Bahnhof	14.00 Uhr
Vor Heubach	14.02 Uhr

Die Fahrt kostet 5 €. Anfragen für freie Plätze im Rathaus, Marktplatz 6, Bürger-Info, Tel. 58-0.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schüttesägemuseum

Täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Apothekenmuseum

Dienstag-Sonntag 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Hansgrohe Aquademie Showerworld

Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr
Anmeldung unter 07836 51-3272

Ausstellung

Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 02. Oktober, 11:00-12.00 Uhr

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Gerbereiführung

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Sonntag, 05. Oktober, 10:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde

Erntedankfest

Ev. Stadtkirche

Dienstag, 07. Oktober, 11:00-12.00 Uhr

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Gerbereiführung

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Dienstag, 07. Oktober, 19:30 Uhr

VHS Schiltach/Schenkenzell

Vortrag: Frauen – Wechsel – Selbstfürsorge

Ehemalige Grundschule, Bachstraße 4

Vereinsmitteilungen



Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

Feuerwehrwanderung zum Schwenkenhof – Gemeinsam auf Tour bei jedem Wetter

Die große Feuerwehrfamilie hatte zur herbstlichen Wanderung zum Schwenkenhof eingeladen – und viele Mitglieder folgten dem Aufruf. Von den jüngsten Nachwuchsfeuerwehrleuten bis hin zu den älteren Kameradinnen und Kameraden: Alle Generationen machten sich – im wahren Sinne – auf „Schusters Rappen“ auf den Weg.



Um allen Teilnehmenden gerecht zu werden, standen drei verschiedene Routen zur Auswahl – angepasst an unterschiedliche Konditionslevel. Die sportlichste Variante war die sogenannte „Augenblicksrunde“: 13 Kilometer lang, mit stolzen 470 Höhenmetern. Diese Strecke führte über die untere Halde und die Schenkenburg zur Muckenreute, wo eine stärkende Rast eingelegt wurde. Frisch erholt meisterte die Gruppe anschließend die letzten Anstiege bis zur Brandsteig, bevor es über das Zollhaus in zügigem Tempo zum Schwenkenhof ging.

Etwas kürzer und weniger anspruchsvoll war die zweite Wanderstrecke über den IC-Wolber-Weg – ebenfalls ein schöner, direkter Weg zum Ziel. Für alle, denen das Laufen nicht mehr so leichtfällt, wurden Fahrgemeinschaften organisiert, sodass niemand auf das gemeinsame Beisammensein verzichten musste.

Am Schwenkenhof angekommen, wartete ein deftiges Bauernvesper auf die Wandernden: Herzhaft belegte Wurst- und Käseplatten sowie klassischer Wurstsalat sorgten für das leibliche Wohl. Und auch als am Nachmittag der Regen einsetzte, blieb die Stimmung ungetrübt – im Gegenteil: In der warmen Stube der Vesperwirtschaft herrschte beste Laune, es wurde gelacht, erzählt und gemütlich zusammengegessen.

Ein gelungener Ausflug, der einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr unter Beweis stellte.



Gewerbe- und Verkehrsverein Schiltach

Bericht der diesjährigen Generalversammlung vom Gewerbe- und Verkehrsverein Schiltach e.V.

Dieser Tage trafen sich die Mitglieder vom Gewerbeverein Schiltach zur 29. Generalversammlung im Restaurant "Jose" auf dem Marktplatz.

Eine herzliches Willkommen galt dem neuen Mitglied, Friseurmeister Marco Weisser, der mit seinem "Haarwerk" nach dem Start in der Spitalstraße nun seit Mai 2025 in der Hauptstraße 60 zu finden ist und 4 Mitarbeitende beschäftigt.

Nach der Begrüßung sowie einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr durch den 3. Vorstand Michael Harter, berichtete Dieter Nagler über den Kassenstand.

Kassier und Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet. Anschließend hatte 1. Vorstand Jürgen Haberer die aktuellen Informationen zum Heimatkärtle / JobPlus-Karte – eine zunehmende Erfolgsgeschichte für alle Beteiligten. Erfreut zeigte man sich auch

Bürgermeister Thomas Haas richtete Grußworte an die Mitglieder, bedankte sich im Namen der Stadt für das Engagement und die gute Zusammenarbeit und leitete die anstehenden Wahlen – hier wurden folgende Personen auf zwei Jahre einstimmig gewählt:

Beisitzer Handwerk: Fabian Harter
Beisitzer Handel: Marco Weisser
Beisitzer Gastronomie: José Rodriguez
1. Vorstand: Jürgen Haberer

Mit einer anschließenden, offenen Diskussionsrunde über diverse Städtle-Themen, endete eine harmonisch verlaufene Sitzung.



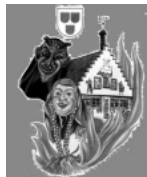
von li nach re: Marco Weisser, José Rodriguez, Fabian Harter, Jürgen Haberer, Christiane Trautwein, Michael Harter



15 Jahre Weltladen Schiltach - 15% Jubiläumsrabatt auf Waldhof-Produkte im Oktober

Die WALDHOF Ölmanufaktur wird betrieben von Familie Mauch in Flourn-Winzeln. Der Familienbetrieb lebt von dem Handwerk der Landwirtschaft. Neben der Erzeugung unbehandelter anspruchsvoller landwirtschaftlicher Produkte, hat sich Familie Mauch auf die Herstellung heimischer und seltener Öle und Samen spezialisiert. Ihre Produkte sind zu 100% natürlich, von der ersten Saat an. Leindotter, Raps und Senf werden zu gesunden Ölen, Mehlen und auch Samen verarbeitet. Die Herstellung erfolgt sehr schonend und in einem mechanischen Verfahren, welches für diese Produkte spezialisiert wurde und höchste Qualität liefert.

Im Oktober 2025 bekommen unsere Kunden anlässlich "15 Jahre Weltladen Schiltach" 15% auf die Produkte der WALDHOF Ölmanufaktur.



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Zunftstube am Bauernmarkt geöffnet:

Am Sonntag, den 19.10.25 ist unsere Zunftstube ab 11:00 Uhr geöffnet.

Zum Mittagstisch empfehlen wir Schweinebraten mit hausgemachten Semmelknödel und Rotkraut, oder Hausgemachte Rote Beete Knödel mit Käsesoße. Nebst Getränken und Aperol bieten wir auch Kaffee und Kuchen an.

Die Narrenzunft Schiltach e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Generalversammlung Narrenzunft Schiltach e.V.:

Die Narrenzunft Schiltach e.V. lädt alle passiven und aktiven Mitglieder herzlich zur Generalversammlung am 11.11.2025 um 20:11 Uhr in das Schützenhaus ein.

Ab 19:00 Uhr schießen, bitte um rege Teilnahme.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
 2. Totenehrung
 3. Protokoll der letzten Generalversammlung
 4. Bericht des Zunftmeisters
 5. Kassenbericht
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Entlastung der Vorstandschaft
 8. Neuwahlen
 9. Ehrungen
 10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- Vergesst Eure Kappen nicht....
Wir freuen uns auf Euch. Es goht dogega....

Schnurren in Schiltach:

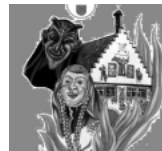
Liebe närrische Schiltacher, unsere Vorbereitungen für das traditionelle Schiltacher Schnurren am Samstag, 31.01.26 beginnen.

Es fehlen uns noch ein paar lustige Geschichten die sich dieses Jahr zugetragen haben. Bitte diese an den Schnurrant eures Vertrauens weitergeben.

Närrischen Dank.



Schuhu-Hecken '86
Hinterlehangen e.V.



Narrenzunft Schiltach
www.narrenzunft-schiltach.de



Narrenverein
Egehaddel e.V.
Schiltach



Fiechtewaldt-
Hecken '11

Hauptversammlung Förderverein Gremium Fasnetsonntag e.V.:

Wir laden alle Mitglieder herzlich zu unserer Hauptversammlung am Freitag, 07.11.25 um 19 Uhr

in die Zunftstube ein.

Wir freuen uns auf Euch.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive

Zweite siegt - Erste mit Remis gegen Ohlsbach

Kreisliga B, 6.Spieltag

SPVGG SCHILTACH II - FC OHLSBACH II

2:1

Durch die Tore von Marvin Stegerer und Dominik Dinger führte man mit 2:0. Mit dem Gegentreffer in der 88. Minute machte man es unnötig spannend.

Kreisliga A Süd, 6.Spieltag

SPVGG SCHILTACH - FC OHLSBACH

2:2

Die SpVgg Schiltach kam zuhause in einem müden Sonntagsspiel zu einem Remis gegen den Aufsteiger aus Ohlsbach. Gleich in der ersten Minute ging es zur Sache. Schiltach hätte sich nicht beschweren dürfen, wenn hier Daniel Schmider die rote Karte bekommen hätte. Danach sahen die Zuschauer ein chancenarmes Spiel, bei dem die Gäste gefühlt mehr Anteile hatten. Das 1:0 in der 23. Minute durch eine Ecke der Schiltacher, die Spielertrainer Nino Eisensteck mit dem Fuß einschiebt kam überraschend. Den erhofften Aufschwung in der Partie brachte der Treffer allerdings nicht. Bis zur Pause spielte sich das Spiel überwiegend zwischen den Strafraumgrenzen ab. Das 1:1 der Gäste in der 46. Minute durch Jochen Stöhr aus schiltacher Sicht unnötig, vor dem Pausenpfiff.

Die zweite Hälfte verlief ähnlich wie die erste. Verdient die 1:2-Führung in der 65. Minute durch Matthias Singler. In der 72. Minute hielt Nachwuchskeeper Lars Harter die Schiltacher mit einer Glanzparade im Spiel. In seinem ersten Pflichtspiel in der ersten Mannschaft parierte er einen Schuss aus der Drehung des Ohlsbachers und klärte ihn zur Ecke, die eine Schiltacher Chance einleitete. Finn Harter schickte Jan Adler auf die Reise, der den Ball frei vor dem Torhüter nicht kontrolliert bekam. In der 77. Minute wurde Adler außen angespielt. Dieser brachte den Ball scharf in den Strafraum, zunächst an einem Schiltacher vorbei. Im Rückraum fand er schließlich Peter Datz, der mit einem satten Schuss mit links den Torhüter

prüft. Die darauffolgende Ecke köpfte erneut Eisensteck zum Ausgleich ein. In der Schlussphase sprangen keine nennenswerten Chancen heraus, so dass am Ende ein leistungsgerechtes Unentschieden stehen blieb.

-Vorschau-

Kreisliga B, 7. Spieltag

(!) SO 05.10.25, 12.15 Uhr,

SV NIEDERSCHOPFHEIM - SPVGG SCHILTACH

Kreisliga A Süd, 7. Spieltag

(!) SO 05.10.25, 14.00 Uhr,

SV NIEDERSCHOPFHEIM - SPVGG SCHILTACH

Die SpVgg Schiltach hat nach einem guten Auswärtsspiel in Lahr zuhause nicht den gewünschten Schung mitnehmen könne. Der starke Aufsteiger aus Ohlsbach stand gut und hat mutig gespielt. Die Spielvereinigung konnte im Spiel nach vorne wenig Akzente setzen. Die Reserve des Verbandsligisten SV Niederschopfheim hat die letzten drei Spiele nicht gewinnen können. Dies werden sie zuhause ändern wollen.

JUGEND

Reise nach Haslach an. Außenseiter, klar. Haslach legte los wie die Feuerwehr. Pressing bis zum Anschlag, kaum Luft zum Atmen – und mittendrin Tim die Rakete. Schon nach wenigen Minuten zeigte er: heute schießt ihr an mir keinen vorbei! Parade um Parade, Reflexe wie eine Katze auf Koffein.

Und dann, wie aus dem Nichts, der erste Nadelstich: Felix Daxkobler, unser eiskalter Strafraumkiller, roch den Fehler in der Haslacher Abwehr und hämmerte den Ball trocken ins Netz. 0:1!

Haslach weiter im Dauerangriff. Doch dann der Moment für die Gesichtsbücher: Okan räumte hinten alles ab, schnappte sich den Ball und spielte einen Zuckerpass in die Tiefe. Felix startete, ließ gleich zwei Gegenspieler wie Slalomstangen stehen und drosch das Leder kompromisslos unter die Latte. 0:2! Und das mitten im Haslacher Sturmloch. Fußball kann so herrlich ungerecht sein. Mattis bekam nun seine Chance im Sturm und hätte beinahe das 0:3 gemacht, aber danach hieß es: Beton anrühren. Haslach stürmte, wir verteidigten mit allem, was wir hatten: Lars, Eliano, Luc, Taneo und Philian – kämpften, grätschten und blockten wie Löwen. Die Minuten verrannen, der Druck wurde größer, die Zuschauer immer lauter. Und dann, die 59. Minute. Haslach kam doch noch zum Anschlusstreffer. Spannung pur, Herzschlagfinale! Doch unsere Jungs behielten die Nerven, spielten die letzten Sekunden clever herunter und brachten den Sensationssieg über die Zeit.

JUGEND

Freitag, 26.09.25

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SPVGG SCHILTACH III – SV ZUNSWEIER III

3:6

Samstag, 27.09.25

E-Jugend (Bezirksturnier in Mühlenbach) ab 10.30 Uhr

SG KALTBRUNN – SV OBERWOLFACH

11:15

SG KALTBRUNN – ZELLER FV

11:3

SV MÜHLENBACH – SG KALTBRUNN

18:6

E-Jugend (Bezirksturnier in Schüttertal) à n.an. Gast

SG KALTBRUNN II – SG SCHWEIGHAUSEN

SG KALTBRUNN II – ZELLER FV

SV OBERWOLFACH – SG KALTBRUNN II

B-Jugend (1. Kreisliga)

SG VORDERES KINZIGTAL – SG KALTBRUNN

9:0

A-Jugend (Bezirksliga)

SG TENNENBRONN/SCHILTACH –

SG WEIZEN/BONNDORF

7:2

Nach 20 Minuten war die Messe für die Gäste gelesen.. Noah Stoll und Lukas Wöhrle sorgten für die weiteren beiden Treffer.

Die SG Schiltach/Tennenbronn feierte einen deutlichen 7:2-Heimsieg gegen die SG Weizen/Bonndorf. Schon zur Halbzeit lag die Heimelf nach starkem Pressing und zielstrebigem Angriffen mit 5:1 durch die Treffer von Lauri Hübner in der 3. Minute, Julian Schweizer in der 5. und 20. Minute und dem Treffer von Ben Grauel, der in der 40. Minute das 5:0 erzielte, vorne. Auch nach der Pause kontrollierten die Gastgeber das Spielgeschehen und setzten offensiv weitere Akzente. Das 6:1 erzielte Noah Stoll in der 50. Minute. Das 7:2 schoss Lukas Wöhrle. Am Ende stand ein verdienter Erfolg, der die gute Form und Spielfreude der Schiltacher unterstreicht.

Sonntag 28.09.25

C-Jugend (Kleinfeldklasse)

SG SCHILTACH – SG im SCHÜTTERTAL

1:3

-Vorschau-

Dienstag 30.09.25

D-Jugend (Bezirkspokal)

SPVGG SCHILTACH – FC OHLSBACH, 18.30 UHR

Donnerstag 02.10.25

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SG OBERHARMERSBACH –

SPVGG SCHILTACH, 18.00 UHR

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SG OBERHARMERSBACH II –

SPVGG SCHILTACH II, 19.00 UHR

Freitag 03.10.25

C-Jugend (Kleinfeldklasse)

SG HARMERSBACH TAL II – SG SCHILTACH, 19.00 UHR

Samstag 04.10.25

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SPVGG SCHILTACH – FC FISCHERBACH, 13.00 UHR

B-Jugend (1. Kreisliga)

SG KALTBRUNN – SG HOFSTETTEN, 15.00 UHR

E-Jugend (Bezirksturnier in Hausach) ab 16.00 Uhr

SG KALTBRUNN II – ZELLER FV II

FV UNTERHAMERSBACH II – SG KALTBRUNN II

SV HAUSACH II – SG KALTBRUNN II

E-Jugend (Bezirksturnier in Hausach) ab 17.30 Uhr

FV UNTERHAMERSBACH – SG KALTBRUNN

SG KALTBRUNN – ZELLER FV

SV HAUSACH – SG KALTBRUNN

Sonntag 05.10.25

A-Jugend (Bezirksliga)

SG LENZKIRCH –

SG TENNENBRONN/SCHILTACH, 11.00 UHR



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.

Tischtennis Kreisliga A1

TTC Schiltach : TTSB Aistaig 9:4

Schiltach schmetterte erfolgreich im Heimspiel

Heiko Titze, Bernd Merz, Martin Kernberger, Karl Faisst, Frank Scherber und Sandy Käubler gingen beherzt in das Spiel und lagen gleich nach den Doppeln durch Siege von

Merz/Faisst, Titze/Kernberger und Scherber/Käubler mit 3:0 in Führung, wobei es teilweise recht spannend zuging. So konnten Titze/Kernberger erst nach fünf Sätzen in der Verlängerung mit 17:15 punkten

Heiko Titze gewann dann sein Einzel mit 3:1 und Bernd Merz schmetterte ebenfalls mit 3:1 gewonnen Sätzen zum 5:0.

Die Mitte mit Martin Kernberger und Karl Faisst war jeweils ohne Satzverlust erfolgreich und schraubte den Zwischenstand auf 7:0.

Das hintere Paarkreuz der Gäste gewann mit 3:1 und 3:0 und nach dem ersten Durchgang führte Schiltach mit 7:2.

Jetzt waren wieder die Spitzenspieler beider Mannschaften am Zug. Heiko Titze verlor verletzungsbedingt mit 1:3 Sätzen, während Bernd Merz mit 3:0 Sätzen kurzen Prozess mit dem Gegner machte.

Martin Kernberger verlor sein Spiel in fünf spannenden Sätzen und der Gegner verkürzte den Spielstand auf 8:4. Karl Faisst zauberte ein Abwehr-Bollwerk und nach fünf Sätzen, zwei davon in der Verlängerung, konnte er mit 3:2 den umjubelten Endstand zum 9:4 für Schiltach erkämpfen.

Am Samstag, 04.10. muss der TTC Schiltach beim TSV Hochmössingen II an die Platten.



Trachtengruppe Lehengericht e.V.

Am Sonntag, den 21.9.25 unternahmen die Trachtengruppe, die Landfrauen und Ortsbauern ihren gemeinsamen Jahresausflug. Los ging es um 8:30 Uhr in Hinterlehengericht. Ziel war die Hängebrücke in Todtnau. Nach einer kleinen Rast mit Kaffee und Gebäck, wurde die 450 Meter lange Blackforestline Hängebrücke von allen mutig überquert. Danach unternahm man eine kleine Wanderung vorbei am tosenden Wasserfall und es ging weiter zur Hasenhorn Rodelbahn. Mit der Doppelsesselbahn ging es hinauf aufs Hasenhorn.

Dort begann die rasante 2,9 km lange Abfahrt auf schienengeführten Schlitten hinab ins Tal.

Bevor man sich dann auf die Heimfahrt machte, fand noch der Abschluss im Cafe-Restaurant Hildebrand in VS-Zollhaus in gemütlicher Runde statt.



Foto: Kipp



Kindertanzen

Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter- um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biebert 0175 3410605 (abends)/ auch per Whatsapp. Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden. Info unter Tel. 01704446257

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr
Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

SOZIALVERBAND

VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

Webseminar zur Beschaffung eines behindertengerechten Pkw

Die Beschaffung eines behindertengerechten Fahrzeugs ist finanziell belastend. Deswegen unterstützt die Kfz-Beihilfeverordnung (Kraftfahrzeughilfe) Menschen mit Behinderung beim Kauf oder Umbau eines Pkw. Welche Möglichkeiten es gibt, erklärt der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. beim VdK-Webseminar am Mittwoch, 24. September, von 11 bis 12 Uhr.

Teilnehmende des Webseminars erfahren alles über die Voraussetzungen für eine Antragstellung sowie mögliche Leistungen der Beihilfeverordnung. Eine Anmeldung zum Webseminar ist unter www.vdk-bw.de/angebote/webseminare/ möglich. Für den Besuch des Webseminars ist lediglich ein internetfähiges Endgerät notwendig.

„Wir für Schiltach“ lädt ein zum offenen Austausch

Was bewegt Dich in Schiltach?

Ob Verkehr, Wohnen, Vereine, Familien, Umwelt oder Zukunftsideen – bei uns ist Raum für alle Themen, die Dir am Herzen liegen.

Die CDU-Initiative „Wir für Schiltach“ lädt Dich herzlich zu einem weiteren Treffen ein. Wir möchten mit den Menschen in Schiltach ins Gespräch kommen, zuhören, diskutieren und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Egal ob jung oder alt, neu zugezogen oder Ur-Schiltacher, mit oder ohne Parteibindung - **alle sind willkommen!**

Bring Deine Anliegen, Deine Ideen oder einfach nur Deine Neugier mit.

Du kannst aktiv mitdiskutieren oder einfach zuhören, was andere bewegt.

Wann: Mittwoch, 8. Oktober, 19 Uhr

Wo: Bachstraße 4, oberste Etage, Seminarraum

Wir freuen uns auf Dich!

Deine Initiative „Wir für Schiltach“

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Vorsicht Hund!

Jede Woche aufs Neue sind Menschen unterwegs, damit Sie Ihr Nachrichtenblatt erhalten. Freilaufende Hunde können für unsere Mitarbeiter eine Gefahr darstellen, wenn sich der Briefkasten auf dem Privatgelände befindet. Der Briefkasten sollte daher möglichst von außen zugänglich sein.



Vielen Dank!

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Bundesverband

**Kinderdorf
tut gut**

Kinderdorfeltern gesucht

Interesse? Sprechen Sie mich an.
Margitta Behnke
Fon +49 30 206491-17,
margitta.behnke@albert-schweitzer.de
www.albert-schweitzer-verband.de



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html> abrufbar.



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 10-16 Uhr.
Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenauklinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514.
Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• **Sozialberatung**
Frau Elke Hundt

07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,
Fax 0 78 34 / 86 73 60

In Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Übermittlung von Meldedaten

Die Meldebehörden der Stadtverwaltung Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell übermitteln nach § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfLG) an das Bundesamt für Wehrverwaltung folgende Daten zu 17jährigen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Jahr 2026 (**Geburtsjahr 2009**):

1. Familiennamen
2. Vorname
3. Gegenwärtige Anschrift.

Nach § 58 c Abs. 1 Satz 2 WPfLG werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene nach § 18 Abs. 7 Melde-rechtsrahmengesetz (MRRG) der Datenübermittlung widersprochen hat. Die Betroffenen, die eine Übermittlung ihrer Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung nicht wünschen, werden gemäß § 18 Abs. 7 MRRG gebeten, dies bis spätestens 23. Oktober 2025 der Stadtverwaltung Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 3. Oktober

Der Treffpunkt bleibt am Feiertag geschlossen.

Sonntag, 5. Oktober

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Café im Treffpunkt hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Tee, Eis und Kaltgetränke.

Die Ausstellung „Von der Seidenmalerei zu Acryl“ von Jürgen Uwe Karsten aus Wolfach ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 8. Oktober

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch das Café im Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Die Ausstellung „Von der Seidenmalerei zu Acryl“ von Jürgen Uwe Karsten aus Wolfach ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

VORSCHAU:

Oktoberfest mit zünftiger Musik, Zwiebelkuchen und Neuem Wein

Oktoberfest in der Begegnungsstätte Treffpunkt bedeutet: Zwiebelkuchen, neuer Wein, gemütliche Atmosphäre und zünftige Musik. Dafür konnte das Treffpunkt – Team dieses Jahr wieder Andreas Müller und Co. aus Schenkenzell gewinnen. Sie werden die Gäste mit Volksliedern zum Mitsingen bestens unterhalten. Das Oktoberfest findet am Freitag, 10. Oktober ab 14.30 Uhr statt. Auf der Karte stehen außer Zwiebelkuchen und neuem Wein auch Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Brezeln. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zu diesem musikalischen und kulinarischen Nachmittag in die Treffpunkt – Stube ein.



Volkshochschule



SCHILTACH vhs SCHENKENZELL

**Jeanette Ege, Psychologische Beraterin,
Ehe- und Familienberaterin**

**Die Macht der Gedanken
und Gefühle**

Mittwoch, 15. Oktober, 19.30 Uhr
Bachstraße 4, Schiltach,
Schulungsraum 2
Eintritt: 4,- €

**Um Anmeldung wird gebeten bis 8. Oktober
unter 07836/5851, vhs@stadt-schiltach.de**

Vortrag: Frauen – Wechsel – Selbstfürsorge

Die Wechseljahre, die so etwa zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr einer Frau ablaufen, gehen bei vielen mit Unannehmlichkeiten und Beschwerden einher. Oft sind Frauen in dieser Lebensphase zusätzlich einer Dreifachbelastung ausgesetzt denn Familie, Beruf und älter werdende Eltern fordern viel körperliche und psychische Kraft. Im Vortrag will Andrea Vogt erläutern was im Körper vor sich geht, was Beschwerden auslöst und womit man diesen auf natürliche Art oder mit ärztlicher Hilfe begegnen kann. Aber es ist ihr auch wichtig zu zeigen was Frauen sonst für sich tun können, damit das Leben in Balance bleibt. Und wie gerade eine krisenreiche Zeit die Möglichkeit bietet, neue Wege einzuschlagen und Chancen zu nutzen.

Am Dienstag, 7. Oktober um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 im Dachgeschoss in Schiltach.

Es sind noch Plätze frei. Kurzsentschlossene können die Veranstaltung besuchen. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

"Manege frei!" für eure Ideen – Tonkurs für Kinder ab Grundschulalter

Indem die Kinder mit viel Fantasie kleine Zirkus-Szenen aus Ton modellieren, lernen sie den Umgang mit Ton und die gestalterischen Möglichkeiten des Materials. Die Werke werden mit farbigen Engoben bemalt, gebrannt, glasiert und nochmals gebrannt. Clown, Zauberer, Tiere? – Natürlich bekommen die kleinen Künstler wieder fachkundige Unterstützung! Die Material- und Brennkosten (8,- €) sind an die Kursleiterin Annette Lünenschloss-Kienzle zu zahlen.

Der Kurs findet montags am 14. und am 21. Oktober von 14.30 – 16.30 Uhr, am 4. November von 14.30 – 15.30 Uhr und am 11. November von 14.30 – 15 Uhr im Werkraum des Treffpunkts statt.

Anmeldeschluss ist der 7. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 7. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 15,- €.

Schmeichelndes Make-up für Jedefrau

Es braucht wahrhaftig nicht viel, um gut auszusehen – es kommt eben nur auf die richtige Technik an! Und genau diese bekommen die Teilnehmerinnen in diesem Kurs gezeigt. Mit Hilfe der Anleitung von Heike Weigold sind sie nachher dazu in der Lage, das passende Make-up bei sich anzuwenden, welches sie (noch) jünger, attraktiver und vitaler aussehen lassen. So kann man mit wenig Aufwand und kleinen Tricks das Gesicht zum Strahlen bringen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Alle Schminkutensilien werden gestellt. Bitte ungeschminkt zum Kurs kommen. Falls vorhanden bitte Standspiegel (evtl. mit Vergrößerung), Haarband und falls vorhanden Schminkpinsel mitbringen. Bei Bedarf sind die Pinsel auch im Kurs käuflich zu erwerben.

Am Dienstag, 14. Oktober von 17 – 20 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 1 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 7. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 7. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 25,- € (inklusive Materialkosten).

Vortrag: Die Macht der Gedanken und Gefühle

Wir alle entwickeln im Laufe unseres Lebens gewisse Denkmuster. Dahinter stecken zahlreiche Glaubenssätze und Werte, die in uns verankert sind und geprägt sind durch Familie, Umfeld, Genetik und Kultur. Einige Muster sind förderlich und dienlich, andere wirken eher eingrenzend und hinderlich. Wenn wir uns verändern wollen, macht es Sinn sich die ein oder anderen Muster anzuschauen und zu hinterfragen.

- Wie beeinflussen Gedanken und Gefühle unser Leben
- Glaubenssätze und Denkmuster
- Wie erschaffen wir uns unsere Gefühlswelt

Ein Abend voller wertvoller Tipps und Anregungen in ein befreites und dankbares Leben. Referentin ist Jeanette Ege.

Am Mittwoch, 15. Oktober um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 im Dachgeschoss in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 8. Oktober. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Trautwein, die Gerber, eine alte Schiltacher Tradition

Seit 350 Jahren bearbeiten wir Felle und Häute nach einem uralten Geheimrezept, mit viel Handarbeit und Sachverstand und Liebe zum Produkt. Wir sind keine industrielle Produktionsstätte, sondern Handwerker und sehen das Gerben als Berufung mit Liebe zum Produkt Leder und Freude am Fell. Viele Schritte sind notwendig, um aus einem schmutzigen Rohfell ein kuscheliges Lammfell zu erhalten. Wir beziehen unsere Felle von Süddeutschen Schäfereien. Wir wissen also, wo und wie die Schafe leben und wir verarbeiten die Felle in Schiltach in unserer Gerberei, kontrolliert und ökologisch.

Sie haben die Möglichkeit mit einer Führung von Carl-Friedrich Trautwein die Gerbprozesse zu verfolgen und erklärt zu bekommen.

Erleben Sie in ca. 90 Minuten Schiltacher Handwerkskunst.

Am Donnerstag, 16. Oktober von 18 – 19.30 Uhr in der Gerberei Trautwein, Am Hirschen 1 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 9. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 9. Oktober möglich. Die Gebühr beträgt 4,- €.

Teenies zaubern leckeres 4-Gänge-Menü (7. bis 9. Klasse)

Überlegst du dir manchmal wie du deine Eltern überraschen kannst oder suchst du ein individuelles Geschenk oder hast du einfach Freude am Kochen und lernst gerne dazu? Dann bist du hier richtig! In dem Kurs lernst du, wie du selbstständig ein 4-Gänge-Menü aus regionalen/saisonalen Lebensmitteln zubereiten kannst und erlangst mehr Sicherheit mit den Küchengeräten. Du lernst Tricks und Kniffe wie dir die Mahlzeiten gelingen und pünktlich und lecker auf dem Tisch stehen. Ein schön gedeckter Tisch gehört natürlich dazu. Wir essen nach dem Kochen gemeinsam und können in der Runde nochmal alles besprechen und aufkommende Fragen bearbeiten. Die Rezepte bekommt jeder natürlich mit nach Hause, so dass ihr es gut nachkochen könnt.

Bitte Schürze, Haargummi falls nötig, Behälter für Essensreste (falls etwas übrigbleibt) mitbringen. Kosten (ca. € 12,-) für Lebensmittel sind an die Kursleiterin Manuela Hauer zu zahlen.

Am Samstag, 18. Oktober von 9.30 – 14 Uhr in der Küche der Grundschule, Schenkenzeller Straße 166 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 11. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 11. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 12,- €.

Vortrag: Unterwegs zum Erwachsenen – Jugendliche begleiten

Die Erziehung von Jugendlichen in der Familie und Schule ist eine schwierige Aufgabe. Es gibt wohl kaum ein Thema, das für Erziehende mit mehr Fragen, Sorgen und Ungewissheit verbunden ist. Eine fast unüberschaubare Flut von Ratgebern oder Seminarangeboten macht die Sache nicht einfacher – insbesondere, wenn die Experten sich nicht einig sind, was wichtig ist und was nicht. Viele Eltern versuchen möglichst allen Ansprüchen gerecht zu werden und fühlen sich dann entweder überfordert oder schuldig. Auch im Freundes- und im Bekanntenkreis werden gerne – gefragt oder ungefragt – Rezepte angeboten. Doch die „einzig richtige“ Erziehungsmethode ist kaum dabei. Diese gibt es auch nicht. Gerade deshalb ist es hilfreich, wenn Eltern besser verstehen, was in ihren Kindern und in ihnen selbst abläuft. Welche Entwicklungsaufgaben haben Heranwachsende? Wie wirkt sich das auf ihre Beziehung zu Erwachsenen aus? Wie können Jugendliche in der Schule und in der Gesellschaft integriert werden? Was sind typische Fehler im Umgang mit Jugendlichen? Praxiserprobte Hinweise, wie Eltern und Erzieher hilfreich auf Teenies eingehen und mit ihnen umgehen können, gibt die Referentin Helgrid Stegmann.

Am Dienstag, 21. Oktober um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07834/6922,
E-Mail: markus.luy@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 02.10.2025

17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus
19.15 Uhr Jugendkreis Jenga/Gemeindehaus Wolfach

Samstag, 04.10.2025

Ab 9.00 Uhr Abgabe der Erntegaben für den Erntedankaltar/Seiteneingang der Stadtkirche
10.00 Uhr Jungschar „Lebend'ge Fische“ für Grundschulkinder/Martin-Luther-Haus

Sonntag, 05.10.2025 – Erntedankfest

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Prädikant Gerhard Bühler, der Trachtengruppe und der Trachtenkapelle Lehengericht; gleichzeitig Kindergottesdienst; Zoom-Übertragung; Kollekte für die Hungernden der Welt; Bekanntgabe der Wahlvorschlagsliste zur Kirchenwahl am 1. Advent

Dienstag, 07.10.2025

Ab 8.30 Uhr Herbstmarkt des Fördervereins/Schramberger Straße gegenüber Apotheke
09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus
15-17 Uhr Angebot zu Begegnung und Gespräch in der Schenkenzeller Kirche; Gemeindepädagogin i. R. Waltraud Schönherr wird anwesend sein.
15.30 Uhr Flötenkreisprobe/Martin-Luther-Haus
20.00 Uhr Bibel.Lifestream zum Thema: „Jüdische Feste: Sukkot“/Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 08.10.2025

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht/Martin-Luther-Haus

Vorschau:

Freitag bis Sonntag

Bläserwochenende mit KMD Traugott Fünfgeld; Posanenchor Schiltach-Schenkenzell und Gastbläser

Sonntag, 12.10.2025 – 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Vorstellung der Konfirmanden; mit Diakonin Christine Fichter; Zoom-Übertragung; gleichzeitig Kindergottesdienst; anschließend Kirchencafé
15.00 Uhr Open house – der Gemeindetreff/Martin-Luther-Haus
17.00 Uhr Bläserfeierstunde zum Abschluss des Bläserwochenendes/Stadtkirche Schiltach



1. Advent 2025 Kirchenwahlen.de

Bekanntgabe der Wahlvorschlagsliste

Im Gottesdienst zum Erntedankfest am 05.10.2025 werden die Kandidaten für die Kirchenwahlen am 30.11.2025 bekanntgegeben. Bis zum 13.10.2025 besteht die Möglichkeit, Bedenken vorzubringen (§ 66 Abs. 6 LWG)

Erntegaben und Herbstmarkt

Für das Erntedankfest am Sonntag, 05. Oktober in der Stadtkirche in Schiltach werden Spenden erbeten. Die Abgabe der Früchte aus Feld und Garten und vielem mehr ist am Samstag, 04. Oktober ab 9 Uhr im Seitenschiff der Kirche möglich. Das Dekoteam freut sich über vielfältige Gaben für einen reichgeschmückten Erntedankaltar.

Die Gaben werden am Dienstag, 07. Oktober ab 8.30 Uhr beim Herbstmarktstand des Fördervereins in der Schramberger Straße bei der Bushaltestelle zum Verkauf angeboten. Der Erlös ist für die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt.



Jetzt anmelden zum Fest für alle, die in der Kirchengemeinde mitarbeiten! Am 17.10.2025 um 19 Uhr wollen wir zusammen feiern und essen. Tragt euch diesen Termin dick in den Kalender ein und meldet euch bald an: Persönlich oder telefonisch im Pfarramt – 07836/2044 (auch Anrufbeantworter) oder per Mail pfarramt@ekisch.de. Bitte angeben, wenn vegetarisches Essen gewünscht ist.



Freizeit ohne Koffer 2025

„Halli, Hallo, Herzlich willkommen!“ – wenn dieses und andere Kultlieder, wie z. B. „Sei ein lebend'ger Fisch“ fröhlich und lautstark durch die Kirche klingen, dann ist völlig klar:

Es ist Freizeit ohne Koffer!

Mit Singen und einem gemeinsamen Abendessen starteten wir in dieses ereignisreiche Wochenende. Rita Rabe erzählte mit dem Moderator im Doppelpack die Geschichte von Elia, dem sie mit Gottes Hilfe das Leben gerettet hatte, nachdem dieser ohne Nahrung vor der zornigen Königin Isebel in die Wüste geflohen war. Seine Botschaft, die im Land herrschende Hungersnot hinge auch damit zusammen, dass das Volk nicht Gott alleine sondern auch Baal vertraute, war alles andere als gut aufgenommen worden. Dieser Konflikt nahm in den insgesamt fünf Theaterszenen, verteilt über das ganze Wochenende, immer wieder neue Wendungen. Doch wir erlebten: Auch wenn Gottes Hilfe nicht immer so kommt, wie wir es uns vorstellen und auch wenn wir herbe Niederlagen erleiden: Alleine sind wir dabei nie!

Alleine waren wir auch bei keinem der drei großen Spiele, die wir in unseren Kleingruppen meisterten.

Wetten, dass ... war das Motto des Freitagabendspiels, bei dem wir unter Beweis stellten, dass wir Türme bauen können, die größer sind als wir selber, Gerüche unterscheiden oder auch eine Leonardo Brücke bauen können. Das Stadtspiel führte uns knapp vier Kilometer durchs Städtle, zu Stationen wie z.B. Auto schieben, Wassertransport oder Mocktailsorten erschmecken, wobei wir uns möglichst viele Wassertropfen für Elias Wüstenwanderung erspielten. Entspannter aber nicht weniger freudig ging es bei den Hobbygruppen am Nachmittag zu. Individuell konnte jedes Kind überlegen, wonach ihm gerade war: Energyballs mixen, Fackeln bauen, Stockbrot backen, Auspowern oder doch eher eine Verschnaufpause mit Apfelschnitzen und Kuchen?

Zum großen Finale der Freizeit galt es beim Samstagabendspiel herauszufinden, wo der Berg Gottes ist, zu dem Elia gehen sollte. Ein Schutzengel begleitete jede Kleingruppe auf ihrem Weg durch die Wüste, der ihre Kraft-Vorräte regelmäßig wieder auffüllte. Mit Hilfe von zwielichtigen, lebenslustigen, manchen gruseligen oder auch sehr sympathischen Wüstenbewohnern kamen die Kleingruppen schließlich an.

Wir freuen uns schon sehr auf nächstes Jahr, wenn die Freizeit ohne Koffer 30-jähriges Jubiläum feiert!

Emma Schuffenhauer



CVJM Schiltach

Endlich hat die Sommerpause ein Ende!

Der "Bibel.Lifestream" startet wieder!

Was hat uns die Bibel heute noch zu sagen?

Dieser Frage will der CVJM Schiltach nachgehen und bietet immer am 1. Dienstag des Monats den sogenannten "Bibel.Lifestream" an.

Wie funktioniert das Ganze?

Im Zentrum jedes Abends steht ein bestimmtes Thema mit einem passenden Bibeltext.

Der Bibeltext wird gemeinsam gelesen. Im Anschluss gibt es Zeit sich erst einzeln und dann in kleinen Gruppen mit dem Text zu befassen. Fragen und Statements können ausgetauscht werden.

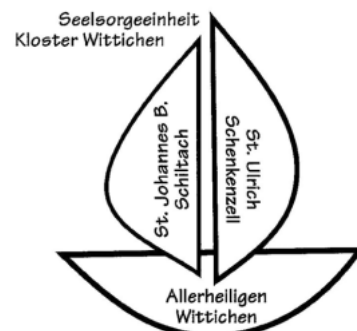
Am Ende gibt es einen Impuls, der den Inhalt nochmal zusammenfasst.

Der Bibel.Lifestream dauert maximal 45 Minuten und wird **im Martin-Luther-Haus in Schiltach** von einem kleinen Programm umrahmt. Beginn ist **um 20 Uhr**.

Am Ende gibt es Gelegenheit mit anderen ins Gespräch zu kommen und den Abend locker ausklingen zu lassen.



Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.

Schenkenzell – St. Ulrich

Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman

Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak

Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Gottesdienste vom 04.10. bis 12.10.2025**Samstag, 4. Oktober****Heiliger Franziskus von Assisi, Ordensgründer**

- 18:30 Uhr Allerheiligen: Heilige Messe
(im Ged. an Bernhard Echle u. verst. Angeh. / Berta u. Otto Singer)
- 18:30 Uhr St. Cyriak: Heilige Messe

Sonntag, 5. Oktober**27. SONNTAG IM JAHRESKREIS Erntedanksonntag**

- 08:30 Uhr Mater Dolorosa: Heilige Messe zu Erntedank mit Segnung der Erntegaben
- 08:30 Uhr St. Roman: Heilige Messe
- 10:30 Uhr St. Laurentius: Heilige Messe mit Segnung der Erntegaben mit Begrüßung von Pfarrer Stefan Märkl, anschließend Umtrunk im Gemeindehaus (stille eucharistische Anbetung bis 18:00 Uhr)
- 10:30 Uhr St. Ulrich: Heilige Messe als Familiengottesdienst zu Erntedank (im Ged. an Arme Seelen)
- 15:00 Uhr Allerheiligen: Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
- 18:00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet

Dienstag, 7. Oktober**Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz**

- 08:00 Uhr St. Laurentius: Laudes
- 14:30 Uhr St. Marien: Seniorenmesse
- 16:00 Uhr Schiltach: Wortgottesdienst im Pflegeheim Gottlob-Freithaler-Haus
- 18:30 Uhr St. Ulrich: Heilige Messe
- 18:30 Uhr St. Cyriak: Rosenkranzgebet
- 19:00 Uhr Schlosskapelle: Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 8. Oktober**Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis**

- 08:00 Uhr St. Laurentius: Laudes
- 17:45 Uhr Allerheiligen: Eucharistische Anbetung
- 18:30 Uhr Allerheiligen: Heilige Messe (im Ged. an Eugen Schmid u. Franziska Armbruster)
- 18:30 Uhr St. Cyriak: Heilige Messe, im Anschluss stille Anbetung bis 19:30 Uhr

Donnerstag, 9. Oktober**Heiliger John Henry Newman, Priester**

- 18:00 Uhr St. Laurentius: Vesper
- 18:30 Uhr St. Laurentius: Heilige Messe, im Anschluss stille Anbetung bis 19:30 Uhr, Möglichkeit zur Beichte
- 18:30 Uhr St. Johannes B.: Heilige Messe (im Ged. an Arme Seelen)

Freitag, 10. Oktober**Freitag der 27. Woche im Jahreskreis**

- 08:15 Uhr Mater Dolorosa: Rosenkranzgebet
- 08:45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt
- 10:30 Uhr Bad Rippoldsau: Wortgottesfeier in der Kapelle im Pflegeheim St. Vinzenz
- 16:00 Uhr St. Luitgard: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zum Erntedankfest

Samstag, 11. Oktober**Heiliger Johannes Papst XXIII, Papst**

- 14:00 Uhr St. Bartholomäus: Trauung von Magdalena Ringwald und Daniel Feger

- 18:30 Uhr St. Laurentius: Heilige Messe
- 18:30 Uhr St. Bartholomäus: Dankgottesdienst anlässlich 750 - Jahrfeier mit Begrüßung von Pfarrer Stefan Märkl, im Anschluss gemütliche Beisammensein im Haus der Pfarrgemeinde, für das leibliche Wohl ist gesorgt

Sonntag, 12. Oktober**28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 10:00 Uhr St. Josef: Ökumenischer Erntedankgottesdienst
- 10:00 Uhr Allerheiligen: Festgottesdienst zum Luitgardfest mit Begrüßung von Pfarrer Stefan Märkl
- 14:00 Uhr Allerheiligen: Andacht, im Anschluss Prozession begleitet vom Musikverein Schenkenzell
- 18:00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet
- Info: St. Ulrich: Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet entfällt

Termine und Hinweise:**Schiltach St. Johannes B.:**

Dienstag, 07.10.2025

- 9:30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe - Kontakt: Maike Brückner, Tel. 0151-10255092

Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 06.10.2025

- 9:30 Uhr Krabbelgruppe - Kontakt: Tina Armbruster, Tel. 0176-44551572

Mittwoch, 08.10.2025

- 9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle



Familiengottesdienst zum Erntedankfest
in der kath. Kirche Schenkenzell
am Sonntag, 05.10.2025 um 10.30 Uhr

Wittichen Allerheiligen:



Die Pfarrgemeinde Wittichen feiert am **Sonntag, 12. Oktober 2025** das Luitgardfest.

Der **Festgottesdienst** beginnt um **10.00 Uhr**.

Festprediger wird der neue Kooperator Pfarrer Märkl sein, der zusammen mit Vikar Pater Paul Kwaang dem Gottesdienst vorsteht.

Die **Wallfahrtsandacht** findet um **14.00 Uhr** statt.

Die anschließende Prozession wird vom Musikverein Schenkenzell begleitet.

Im Klostersaal wird Mittagstisch, sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Herzliche Einladung an alle Pilger aus nah und fern, die mit uns diesen besonderen Tag feiern wollen.

Kuchenspenden für das Luitgardfest werden sehr gerne angenommen.

Jetzt schon ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Pfr. Stefan Märkl, Vikar Pater Paul Kwaang & das Gemeindeteam Wittichen

Pfarreiratswahl am 18./19. Oktober 2025

In der neuen Kirchengemeinde Kinzigtal sind am 18./19. Oktober 2025 die Katholiken und Katholikinnen aufgerufen, einen neuen Pfarreirat zu wählen. Die Wahlbenachrichtigungen wurden bereits durch die Erzdiözese Freiburg versandt.

Alle Wahlberechtigten wählen die Kandidaten und Kandidatinnen aus ihrem eigenen Stimmbezirk (Gebiete der bisherigen Seelsorgeeinheiten).

Es gibt folgende Möglichkeiten das Wahlrecht auszuüben:

- **Persönlich im Wahllokal**
 - innerhalb der Stimmbezirke kann in jedem beliebigen Wahllokal gewählt werden
 - eine Übersicht der einzelnen Wahllokale ist unter www.se-zell.de/wahl2025 zu finden
- **Briefwahl**
 - die Antragsfrist läuft ab zum 12. Oktober 2025
 - der Antrag ist auf der Wahlbenachrichtigung (Rückseite) oder zum ausdrucken unter www.se-zell.de/wahl2025 zu finden
- **Online-Wahl**
 - beginnt am 05. Oktober und endet am 17. Oktober 2025 um 18.00 Uhr
 - die Zugangsdaten sind auf der Wahlbenachrichtigung zu finden

Die Auszählung der Stimmen erfolgt am Sonntag, 19. Oktober 2025 ab 16.00 Uhr im Pfarrheim Hausach und ist für alle Interessierten zugänglich.

Durch die Mitbestimmung in pastoralen Entscheidungen, Förderung gemeinschaftlicher Projekte und verantwortliches Haushalten leistet der Pfarreirat einen wesentlichen Beitrag zum kirchlichen Leben und zur Gemeinschaft.

Machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie die Kandidaten und Kandidatinnen mit Ihrer Stimme!

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:

mo: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr / do: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr / fr: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie Pater Paul unter der Nummer **01515-6193078**

Sonstiges

Überlandwerk Mittelbaden informiert:

Das Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG führt ab der Kalenderwoche 41/2025 wichtige Kontroll- und Nachpflegearbeiten an Freileitungsholzmasten durch. Die Maßnahmen dienen der Sicherung einer zuverlässigen Stromversorgung in unserer Region.

Betroffen sind folgende Orte:

- Stadt Schiltach sowie Lehengericht
- Gemeinde Schenkenzell sowie Kaltbrunn
- Ortsteile Lehengericht und Kaltbrunn

Die Arbeiten werden von der Firma Dragan Mircevski aus Baden-Baden durchgeführt. Die voraussichtliche Dauer beträgt etwa vier Wochen, abhängig von der Wetterlage.

Für die Durchführung der Arbeiten ist es notwendig, die Maststandorte zu betreten, die sich teilweise auf privaten Grundstücken befinden. Das Überlandwerk bittet daher alle Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis und Unterstützung, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.

Fragen und Informationen seitens Überlandwerk Mittelbaden erteilt gerne Herr Frank Heizmann (Telefon: 0781 280-548).



Kochworkshops des Landwirtschaftsamtes Rottweil:

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 17:30 – 20:30 Uhr

Rund um die Kartoffel – leckere Rezepte

Ob als Hauptspeise oder Nachtisch, die Kartoffel ist eine tolle Knolle. Sie ist preiswert und sehr gesund.

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 17:30 – 20:30 Uhr

Linsen, Erbsen, Bohnen – Kochen mit Hülsenfrüchten

Hülsenfrüchte sind gesund, nachhaltig und preiswert. In der Küche verwenden wir meist Bohnen, Erbsen, Kichererbsen und Linsen. Es gibt sie getrocknet, in der Dose oder im Glas.

Anmeldungen: bis 5.10.2025 unter www.terminland.eu/landkreis-rottweil

Kosten der Workshops: 12,- Euro

Ort: Küche der Nell-Breuning-Schule, Heerstr. 150, Rottweil

Veranstalter: LWA-Rottweil, Forum für Ernährung und Verbraucherbildung

Allzeit bereit und alles im Griff – Pflegende Angehörige zwischen Verantwortung und (Selbst-)Fürsorge – Workshop für pflegende Angehörige

Die Anlaufstelle Demenz und Lebensqualität in Oberndorf, ADELE, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil am 14. & 15. November 2025 wieder einen Workshop für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Unter der Überschrift „Allzeit bereit und alles im Griff! Pflegende Angehörige zwischen Verantwortung und (Selbst-)Fürsorge“ soll an den beiden Tagen vor allem die Reflektion und Auseinandersetzung mit der eigenen Situation im Vordergrund stehen.

Pflegende Angehörige finden sich häufig im Spannungsfeld zwischen Fürsorge, Pflichtgefühl und eigenen Bedürfnissen wieder, vor allem, wenn sie noch berufstätig sind. Sie sind Ansprechpartner für Behörden, Ärzte und alle sonstigen Institutionen rund um die Demenzerkrankung und Pflege, müssen sich um ihren an Demenz erkrankten Angehörigen und nicht zuletzt auch um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern. Nicht selten fehlt es an Unterstützung, um diese große Belastung zu mindern.

Im angebotenen Wochenend-Workshop soll den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, offen über ihre Situation zu sprechen, sie zu reflektieren, um so Möglichkeiten der Entlastung zu entdecken. Der Workshop will Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Die Teilnehmer tauchen mithilfe eines Demenz-Simulators in die Welt von Menschen mit Demenz ein, lernen den Umgang mit den Herausforderungen an ihre „Schnittstellen-Rolle“, können Entspannungstechniken ausprobieren und haben Gelegenheit, Ressourcen und Lösungen für Ihren herausfordernden Alltag zu finden und ihn dadurch zu erleichtern. Selbstfürsorge ist eine Notwendigkeit, um den (Pflege-)Alltag zu meistern, und kein Luxus.

Der Workshop findet jeweils von 8.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Haus Raphael, Tuchrahmstr. 22 in Oberndorf statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Teilnahme ist nur an beiden Tagen möglich. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 70 €.

Information und Anmeldung (bis spätestens 07. November 2025) bei Beatrice Gaiselmann, Beratungsstelle ADELE unter 0151 - 22 12 65 04 oder beatrice.gaiselmann@kepplerstiftung.de.



Besuchermagnet: Jubiläums-Naturpark-Markt in Dornhan war sehr gut besucht

25-jähriges Bestehen des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord stand im Mittelpunkt des Naturpark-Marktes in Dornhan

Dornhan – Mit dem Naturpark-Markt in Dornhan (Landkreis Rottweil) hat der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord am Sonntag (21. September) sein 25-jähriges Bestehen mit geschätzt 2.000 Besucherinnen und Besuchern ge-

feiert. Eröffnet wurde der Jubiläums-Naturpark-Markt in der Teckstraße durch den Bürgermeister der Stadt Dornhan, Markus Huber, sowie den Ersten Landesbeamten des Landkreises Rottweil, Hermann Kopp.

In seiner Ansprache hebt Huber die kulturlandschaftliche Prägung der Stadt hervor. „Dornhan ist umgeben von Tälern, wir haben auf der Dornhaner Platte offene Weide- und Ackerlandschaften, Streuobstwiesen und Wälder. Bei uns werden die Produkte noch selbst erzeugt“, sagt Huber und führt weiter aus: „In unserem Naturpark-Kindergarten und der Naturpark-Schule lernen die Kinder in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, wie wichtig regionale Erzeugnisse für die Entwicklung unserer Region sind. Darauf sind wir stolz!“

Die regionale Identität betont auch der Erste Landesbeamte des Landkreises Rottweil, Hermann Kopp. Als Bläser der Oldies aus Hopfau war Kopp selbst auf der Bühne und sorgte für die musikalische Begleitung des Markt-Geschehens. „Die Dornhaner fühlen sich als Schwarzwälder. Wir sind stolzes Mitglied im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord! Wie vielfältig unsere Landschaft mit ihren Menschen ist, spiegelt sich in der thematischen Bandbreite des Naturparks wider“, sagt Kopp. Dies zeichnet auch für Yvonne Flesch ihre Arbeit beim Naturpark als Stellvertretende Geschäftsführerin aus. Seit 18 Jahren gestaltet sie den Naturpark mit. „Wir haben gemeinsam mit unseren Partnern seit der Vereinsgründung vor 25 Jahren viel erreicht: Anfangen mit der Beschilderung eines einheitlichen Wanderwege- und Mountainbikestrecken-Netzes im touristischen Bereich kamen bereits 2004 die Naturpark-Märkte als Plattform für regionale Erzeugnisse hinzu. Das Netzwerk im Bildungsbereich haben wir 2010 begonnen aufzubauen. Aktuell umfasst es 20 Naturpark-Kindergärten und 25 Naturpark-Schulen. 2022 sind wir mit einem eigenen Projekt aktiv in die Klimaanpassung in der Landwirtschaft eingestiegen. Inzwischen bieten wir unseren Mitgliedern in allen vier Bereichen zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten und attraktive Angebote für Einwohner wie Gäste“, berichtet Flesch beim Talk auf der Bühne in der Teckstraße.

Menschen aus dem Naturpark erzählen

Der Moderator und langjährige Naturpark-Wegbegleiter Uwe Baumann fasst zusammen: „Wir waren noch nie Monokultur. Im Schwarzwald und im Naturpark waren wir schon immer vielfältig!“ Ein weiteres Gesicht der Naturpark-Familie ist Anita Splitthof. Sie ist Schwarzwald-Guide und bietet Natur-Führungen in der Freudenstädter und Alpirsbacher Region an. Ihr Spezialgebiet sind Moose. „Je länger ich mich mit Moosen beschäftige, desto mehr faszinieren sie mich! Wird Moos 20 Jahre in einem Kästchen aufbewahrt und dann wieder an seinen ursprünglichen Standort zurückgebracht, wächst es einfach wieder weiter“, erläutert Splitthof. Sogar ein Filmteam des Fernsehsenders Arte hat sie schon auf einer ihrer Moos-Touren durch den Naturpark begleitet.

Aus der Bildungsarbeit des Naturparks berichtet die Leiterin des Städtischen Kinderhauses Dornhan, Carmen Kopp. Dieses wurde im Juli als Naturpark-Kindergarten ausgezeichnet. „Die Lebenswelt der Kinder hat sich über die Jahrzehnte deutlich verändert. Früher haben die Kinder in ihrem Alltag ganz nebenbei gelernt, wann welches Obst und Gemüse bei uns wächst und reif ist. Das ist nun nicht mehr so. Deshalb gestalten wir in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Projekte mit Partnern aus der Region, die den Kindern sehr anschaulich unsere Region mit ihren Besonderheiten nahebringen.“ So pflanzten, pflegten und ernteten die Kindergartenkinder mit Unterstützung von Projektpartnerin „Oma Nadja“ bei ihrem Garten-Projekt Gemüse. Dabei lernten sie natürliche Kreisläufe, den achtsamen Umgang mit Ressourcen und die Bedeutung gesunder Ernährung kennen. Das Fazit der Kinder: Selbstgemachtes aus der Region schmeckt einfach am besten!

Über 100 Veranstaltungen im Naturpark-Jubiläumsjahr

Mit seinen Mitgliedern und Partnern hat der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm mit über 100 Events im nördlichen und mittleren Schwarzwald erstellt. Dieses kann online auf der Internetseite des Naturparks unter naturparkschwarzwald.de eingesehen werden. Zudem liegt es im Naturpark-Info-Shop in Bühlertal sowie in den örtlichen Tourist-Infos kostenlos zur Mitnahme bereit.

Hintergrund: 25 Jahre Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist mit einer Fläche 420.000 Hektar einer der größten Naturparke in Deutschland. Er wird im Jahr 2000 als gemeinnütziger Verein von 95 Gemeinden, sieben Land- und zwei Stadtkreisen in Freudenstadt gegründet. Heute sind alle Städte und Gemeinden sowie Stadt- und Landkreise im nördlichen und mittleren Schwarzwald Mitglied im Naturpark-Verein. Einen Blick zurück auf 25 Jahre Naturpark-Geschichte bietet die Naturpark-Bilanz. Sie ist auf der Internetseite des Naturparks kostenlos abrufbar und steht zum gratis Download bereit: www.naturparkschwarzwald.de/aktuelles/naturpark-jubilaeum_2025



Schwarzwälder Produkte und ein buntes Rahmenprogramm gab es am 21. September auf dem Jubiläums-Naturpark-Markt in Dornhan.



Auf dem Jubiläums-Naturpark-Markt in Dornhan stellte die Leiterin des Städtischen Kinderhauses Dornhan, Carmen Kopp, mit ihrem Team und Kindern im Gespräch mit Moderator Uwe Baumann die Naturpark-Projekte vor.



Bei der Eröffnung des Jubiläums-Naturpark-Marktes in Dornhan: Der Erste Landesbeamte des Landkreises Rottweil, Hermann Kopp, und der Bürgermeister der Stadt Dornhan, Markus Huber, sprechen mit dem Moderator Uwe Baumann (v. r.) über die Bedeutung des Naturparks für die Region. Mit dabei: die herbstlich gekleidete Blumenfee.

Vereinsmitteilungen



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

**„Schweizer Landschaft pur – besser geht es kaum“
Mit Helmut und Iris Horn auf dem Jakobsweg durch die Schweiz**

Zu einer Multivisionsshow für alle Sinne hatte die IG Orgel und Kirchenmusik Schiltach zusammen mit dem Historischen Verein Schiltach/Schenkenzell eingeladen. Im voll besetzten Martin-Luther-Haus-Saal begrüßte Michael Buzzi vergangene Woche Helmut Horn und dessen Frau Iris sowie gut 100 Zuhörer im Namen beider Veranstalter und stellte Aufgaben und Ziele der IG Orgel und Kirchenmusik vor.



Helmut Horn erläuterte einleitend, dass seine Frau und er den Jakobsweg in drei Teilabschnitten gewandert seien, im Sommer 2022 von Einsiedeln an den Sarner See, im Frühjahr 2023 weiter nach Fribourg und im Herbst dann nach Genf. Er stellte den Reiseindrücken verschiedene Zitate zum Wandern und Pilgern voran, so auch „Gehen ist des Menschen beste Medizin“, das Hippokrates zugeschrieben wird. „Einsiedeln zählt zu den großen Pilgerzentren am Jakobsweg. Schon seit Jahrhunderten kommen hier Pilger an, ziehen weiter oder starten ihren Weg“, zitierte Horn aus seinem Reiseführer.

Dann nahm die Multivisionsshow die Zuschauer mit auf den ersten Abschnitt der Pilgerreise, die durch das Alptal über den Vierwaldstätter See weiter an den Sarner See im Kanton Obwalden führte. Ab dort führte der Weg nach Aussagen Horns auf den „schönsten Abschnitt des Jakobsweges in der Schweiz“, nämlich die Strecke durch die Alpen von Sachseln über Interlaken bis Fribourg mit vielen grandiosen Aussichten. „Ich kann mir kaum vorstellen, dass irgendwo anders der Jakobsweg beeindruckender sein kann“, resümierte Horn.

Imposante und stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen wechselten mit einfühlsamen Blicken aufs Kleine und die vielen liebevollen Details am Wegesrand wie auch auf wettergegerbte alpine Häuser. Zu den erwanderten Orten mit ihren Kirchen, Kapellen, Schlössern und Burgen hatte Horn recherchiert, unternahm Ausflüge in die Geschichte, erklärte landschaftliche wie auch kulturelle und politische Besonderheiten und Zusammenhänge.

Der Weg führte weiter zum Lungerer See und Briener See, über den Brünigpass ins Berner Oberland und auf einen Abstecher in die *Bundesstadt* Bern. Die nächste Etappe von Brienz nach Interlaken war abermals gespickt mit sagenhaften Ausblicken auf die Alpenkette im Süden. „Schweizer Landschaft pur“, so Horn, „besser geht es kaum. Und einsam der Weg“.

Kaum weniger spektakulär ging es weiter zum Thuner See. Horn betonte, dass solch fantastische Aussichten nur beim Wandern zu erleben seien. Ein Morgen in Spiez, die Nebelschwaden über dem See und die mächtigen Berge des Berner Oberlandes im Hintergrund waren ein überwältigendes Erlebnis, das bei beiden nachhaltigen Eindruck hinterließ. Die Kirche St. Michael in Einigen stellte einen besonderen Höhepunkt dar. Sie gilt legendenhaft als „Mutterkirche“ der über 1000-jährigen Kirchen am Thunersee. An ihrem Standort wird ein uraltes Quellheiligtum vermutet.

Die Landschaft wurde nun zunehmend von der Landwirtschaft geprägt. Sonne und Regen begleiteten die Wanderer, die über Riggisberg schließlich Rüeggisberg mit seiner Klosterruine erreichen, aus der Ferne grüssten die berühmten Viertausender Eiger, Mönch und Jungfrau.

Vom Kanton Bern führte der Weg in den Kanton Freiburg/Fribourg. Der Kanton gehört sowohl der frankophonen *Romandie* als auch der *Deutschschweiz* an, wobei die Bevölkerung mehrheitlich französischsprachig ist. Der Weg führte über Heitenried nach St. Antoni und weiter nach Fribourg. Tavers überraschte mit der Kirche St. Martin und ihrem polygonalen Glockenturm aus dem 16. Jahrhundert und zwei Kapellen, der Jakobs- und der Michaelskapelle. Um Übiswil, an der Sprachgrenze, empfanden die Wanderer die Stimmung als „magisch“, der Gruß Grüezi wurde plötzlich mit Bonjour erwidert.

Fribourg wurde 1157 von Berchtold IV. von Zähringen auf einem von der Saane umflossenen Felsgrat gegründet. 1478 wurde sie Freie Reichsstadt, trat 1481 als "Stadt und Republik Freiburg" der Eidgenossenschaft bei und hat Sehenwertes wie die Stadtbefestigung, die Saaneschleife, die Bernbrücke, das Galtertort, die St. Moritz-Kirche und vieles mehr zu bieten.

Die Bilderschau schwenkte in den Herbst, die Zuschauer waren im letzten Teil der Präsentation angekommen, auf dem Teilabschnitt von Fribourg nach Genf. Die spektaku-

lären Alpenetappen gingen in liebliche und abwechslungsreiche Landschaften über. Eindruck hinterließ Moudon, ein hübsches Städtchen mit malerischer Oberstadt und der Kirche Saint-Etienne, ebenso am nächsten Morgen der Ort Romont mit seiner Stiftskirche, die Mariä Himmelfahrt gewidmet ist.

Trotz wechselhaftem Wetter schenkte die Strecke in den nächsten Tagen immer wieder schöne Aussichten, so Horn. Durch Wälder führte der Weg bis weit hinein nach Lausanne am Genfer See. Ab hier ging es bei stürmischer Witterung zunächst dicht am See entlang. Herbstliche Wälder wechselten mit pittoresken Dörfern, man hatte eine Weinbauregion erreicht. Die Strecke führte über Morges, Rolle, Gland und Nyon durch malerische Winzerdörfer. Schließlich wurde es städtischer. Genf, Sitz internationaler Organisationen und zweitgrößter Finanzplatz der Schweiz mit hoher Millionärsdichte empfing die Wanderer im strömenden Regen, da kam die Heilige Messe in der Kirche Notre Dame zur Mittagszeit gerade recht. Die ganze Präsentation hatte Horn mit Videosequenzen ergänzt und mit handverlesener Musik unterlegt, je nach Stimmung einfühlsam und zart, aber auch eindrücklich, imposant und mächtig.

Helmut Horns Fazit: „Wir waren dankbar, dass wir es bis Genf durch die Schweiz geschafft hatten. Unendlich viele schöne Dinge hatten wir gesehen und erlebt, zusammengefasst in unserem Eintrag im Pilgerbuch: Ein Weg der neuen Einsichten, der geänderten Ansichten und der wunderschönen Aussichten. Merci beaucoup, Notre Dieu!“



Iris und Helmut Horn

Das Publikum dankte für die großartige und berauschende Darbietung mit langanhaltendem Applaus, bevor es von Michael Buzzi mit Dank fürs Kommen auf den Heimweg entlassen wurde. (rm)

„Weisch no“? - Bilder wecken Erinnerungen Unterhaltsamer Nachmittag mit Willy Schoch im Bürgerhaus Schenkenzell

Anhand alter Fotos wird Schoch tief in die dörfliche Vergangenheit eintauchen, Ereignisse in Erinnerung rufen, an Brauchtum und Tradition erinnern und die Betrachter zu idyllischen Ecken führen. Auch das Handwerk und die einst üppige Gastronomie werden Thema sein, ebenso einige legendäre Persönlichkeiten. Der Heimatforscher sagt dazu: „Erinnerungen sind wie kostbare Schätze. Und *weisch no?* ist mehr als eine Frage, es ist eine Einladung Erinnerungen zu bewahren, um das kulturelle Erbe unserer Gemeinde lebendig zu halten“.

Die Veranstaltung beginnt am **Donnerstag, 9. Oktober 2025 um 15 Uhr im Bürgerhaus.**

Der Eintrittspreis von 3 Euro kommt in diesem Jahr der Restaurierung des schadhaften und dringend sanierungsbedürftigen Grabkreuzes von Pfarrer Seger auf dem Schenkenzeller Friedhof zugute, ebenso der Erlös aus dem Getränkeverkauf. Und wer möchte, darf einen zusätzlichen kleinen Obolus für die Sanierung ins bereitstehende Spendenkässle einlegen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und schöne gemeinsame Stunden. (rm)



Grabkreuz Pfarrer Seger



3-Tageswanderung in der Rhön

Seit bereits 8 Jahren pflegen der Odenwaldklub Neckarbischofsheim und der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell freundschaftliche Beziehungen, die weit über eine Zusammenarbeit und einen Erfahrungsaustausch hinausgehen. Verhalf anfangs noch der Zufall zu einer Gemeinschaftswanderung, so finden jetzt jährlich mehrtägige Besuche, Gegenbesuche und Gemeinschaftswanderungen statt und aus den Bekanntschaften haben sich viele persönliche Freundschaften entwickelt. So setzen die beiden Ortsvereine ein positives Zeichen für eine verbandsübergreifende Kooperation.

Dementsprechend herzlich verlief auch die Begrüßung der beiden überregionalen Wandervereine bei der vereinbarten Mehrtagestour in der Rhön. Bereits am Anreisetag hatte der Organisator Werner Braun vom Odenwaldklub eine Rundwanderung um den Ort Großenlöder geplant und dafür einen ortskundigen Wanderführer engagiert. Dabei erhielt die 30-köpfige Gruppe der Odenwälder und Schwarzwälder viele Informationen über Landschaft, Geschichte und Kultur dieser Gegend. Der Abend im ausgebuchten Hotel mit einem gemeinsamen Essen bot reichlich Gelegenheit für Unterhaltung und Spaß bei guter Stimmung. Dabei wurden auch gleich wieder Pläne für das gemeinsame Wochenende der kommenden Saison geschmiedet.

Für den nächsten Tag stand eine Prämiumtour um und auf die Wasserkuppe auf dem Programm, dem höchsten Berg Hessens. Die Wanderbedingungen waren jedoch nicht gerade einladend. Heftiger Regen und starke Windböen machten den Regenschirm nutzlos und die Temperatur, die auf frostige 4 Grad Celsius sank, versprach auch kein Highlight für den Tag zu werden. Der Plan B des Wanderführers mit einer Alternativtour in das „Rote Moor“ im geschützten Wald weiter unten im Tal fand dann schnell breite Zustimmung der Wanderer. Bereits am Vormittag besserte sich das Wetter wieder und der Regenschirm konnte bald eingepackt werden. Das zweitgrößte 50 Hektar große Hochmoor Hessens als beliebtes Ausflugsziel ist Teil des gleichnamigen Naturschutzgebietes im Biosphärenreservat Rhön und Bestandteil des europaweiten Schutzgebietssystems Natura 2000. Umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen des teilweise stark geschädigten Moores durch den Torfabbau vergangener Zeit sollen der Natur ihre Ursprünglichkeit wiedergeben. Die vielen Infotafeln auf dem Moorlehrpfad mit seinem aufwändig angelegten Bohnenpfad informieren den Besucher über Geschichte und Natur des Moores. Der Nachmittag wurde noch dem Besuch der nahegelegenen Stadt Fulda gewidmet. Sie ist eine der ältesten Städte Deutschlands mit der Gründung im 8. Jahrhundert und verfügt rund um Dom, Orangerie und Stadtschloss über das größte zusammenhängende Barockviertel in Deutschland.



Wanderung „Dorfblickrunde in Tennenbronn“

Sonntag 12. Oktober 2025

12 Km - 420 Hm - ca. 4,5 Stunden; mittelschwere Tour

Treffpunkt 9.00. Uhr in Schiltach bei der Apotheke Rath zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell bietet eine Premiumtour rund um Tennenbronn an. Die Wanderung wurde erst 2024 vom Wanderverband ausgezeichnet und bietet viele schöne Ausblicke.

Die Tour erfordert eine Grundkondition und wetterangepasste Kleidung. Da unterwegs keine Einkehr existiert, ist ein Vesper und Getränke aus dem Rucksack vorgesehen. Bei Bedarf ist nach der Rückfahrt eine Schlusseinkehr in Schiltach geplant. Gäste sind zum Mitwandern herzlich willkommen!

Bei ungünstiger Witterung (Regen, Gewitter) muss die Tour leider ausfallen..

Die Wanderführung hat Karl-Heinz Koch - Tel. 07836/2276.

Das Wetter zeigte sich am 3. Tag von seiner besten Seite. Ein nahezu wolkenloser Himmel versprach ideales Wandervergnügen und so entschied man sich doch noch für die Extratour zur Wasserkuppe. Unweit vom Wanderparkplatz startete die Rundwanderung an der Fuldaquelle. Erstaunlich, wie solch kleines Rinnsal zu einem mächtigen 220 km langen Fluss anwachsen kann. Eine Mischung aus Wiesenwegen und Waldpfaden führte die Gruppe in einem Auf und Ab zum höchstgelegenen See Hessens, dem Guckaiese. Dieser natürlich entstandener See im Talkessel ist an schönen Tagen ein beliebtes Ausflugsziel. Nach einer Vesperpause ging die Route dann auf einem fast schon alpinen Aufstieg zum markanten „Pferdskopf“, eine Felsformation am Westhang der Wasserkuppe mit echtem Gipfelerlebnis. Der 360° Panorama-Rundblick in das weite Umland entschädigte für die Schweißtropfen beim Aufstieg. Ab hier öffnet sich dem Wanderer eine offene rhötypische Landschaft mit weitläufigen blühenden Wiesen, auf denen Rinder grasen und seltene Tier- und Pflanzenarten einen schützenswerten Lebensraum finden. Atemberaubende Fernsichten laden immer wieder zu einem Verharren ein. Auf dem weiteren Aufstieg zum höchsten Punkt der baumlosen Kuppe mit dem von Weitem sichtbaren Radom nahe der 1000-Meter Höhe führt der Weg am Fliegerdenkmal vorbei, einem Relikt aus der Nachkriegs-ära des 1. Weltkriegs. Weltweit bekannt ist die Wasserkuppe auch für seine Segelflug-Schule und das Segelflug-Museum, das hier wegen der offenen Landschaft Tradition hat und sich bei Segelfliegern großer Beliebtheit erfreut.



Die restliche Etappe leitete die Gruppe an einem Hangweg entlang zum Ausgangspunkt zurück, wo der Zeitpunkt des Abschieds näher rückte. So herzlich die Begrüßung war, so herzlich war auch der Abschied, bevor sich die Wanderer auf die Heimfahrt machten.



Aufstieg auf den Staufenkopf

Bei bestem Wanderwetter brach eine 11-köpfige Gruppe des Schwarzwaldvereins Schiltach+Schenkenzell mit dem Wanderführer Martin Janetzko und drei Gästen auf zum Staufenkopf, dem 683m hohen Hausberg Schenkenzells. Dazu wählte man den steilen Weg über die Wanne und Sattellege, wo man an Weggabelungen kurze Verschnaufpausen einlegte, um die sich eröffnenden Ausblicke auf

Müllers Wald, den Fräulinsberg und die Holzebene sowie später auf Schiltach, Schenkenzell und das Kloster Witten zu genießen.

Auf dem Gipfel beeindruckte die Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler sowie die imposanten, wie von Riesen aufgeschichteten Felsformationen und die schöne, mit Sitzgelegenheiten und einer großen Feuerstelle ausgestatteten Grillhütte.

Anschließend führte der Weg in den Rinkenbach zu einem zünftigen Schwarzwälder Vesper in der gemütlich ausgestatteten Gaststube, bevor man den Rückweg über das Gelbeckle zurück nach Schenkenzell und teilweise nach Schiltach antrat.

Unser Dank gilt dem Wanderführer für diese rundum gelungene, sehr gut vorbereitete und begleitete Tour.



Schiltach+Schenkenzell e. V.
Bezirk Fehrenbühl –
gegründet 1888



Kath. Schiltach und R. Schenkenzell - Schenkenzell

Let's go
jeder Schritt hält fit



© Deutscher Wanderverband

Gesundheitswandern – Let's go

Das nächste Gesundheitswandern des Schwarzwaldvereins Schiltach-Schenkenzell e.V. mit Wanderführerin Susanne Schrade findet statt am

Montag, dem 06.10.2025 um 17 Uhr

Der Treffpunkt ist die Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach
Mitmachen können alle, die Lust an moderater Bewegung bei jedem Wetter haben!

Voraussetzung zur Teilnahme: wetterangepasste, bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und ein Getränk. Weitere Termine sind voraussichtlich **Montag am: 13.10. und 20.10.2025**

Infos und Fragen gerne bei Gesundheitswanderführerin Susanne Schrade:

Mail: sk.schrade@googlemail.com,

Whatsapp: 0157 53528586 oder Telefon: 07834/867118 (AB)



Handball Kinzigtal

Rückblick auf die Spiele vom vergangenen Wochenende

wJD-BL HBK - TG 1859 Schwenningen 13:14 (5:7)

Eine ganz enge Kiste war der Saisonauftakt der D Jugend-Mädels am vergangenen Sonntag in Schiltach. Gegen die Gäste aus Schwenningen begann das Spiel zunächst sehr ausgeglichen, nach zehn Minuten lag man mit 3:3 gleichauf. Dann zogen die Gäste innerhalb von 7 Minuten auf 3:7 etwas weg, doch Treffer von Sofie Heckhausen und Mila Hübner verkürzten das Ergebnis auf 5:7 und mit dem 6:7-Anschluss direkt nach Wiederanpfiff waren das Team des Trainerteams Pia Weichenhein, Joyce Gebele und Romy Scheerer wieder dran. Nicht nur das - nach 27 Minuten war dann der Ausgleich zum 9:9 geschafft und mit einer starken Defensive und sehenswerten Toren gelang sogar eine 11:9-Führung nach 31. Minuten. Die TG Schwenningen nahm eine Auszeit und konnte im Anschluss wieder auf 11:11 ausgleichen. Erneut gelang unseren Mädels jedoch eine 13:11-Führung nach 37 Minuten. In den verbleibenden drei Minuten konnten dann leider nur noch die Gäste weitere Treffer erzielen, glichen nicht nur aus zum 13:13, sondern gingen erneut mit 13:14 in Führung und es gelang im letzten Angriff kein Ausgleichstreffer mehr.

Es spielten für den HBK: Sofie Heckhausen (6), Mila Hübner (4), Livi Schneider (1), Jule Schneider (1), Julia Müller (1), Enja Dieterle, Milena Zweigart, Melina Hauer, Assel Al Arag, Laura Kohler, Offizielle: Pia Weichenhein, Romy Scheerer, Joyce Gebele, Emily Pflumm

gmJD-BL HBK - TSV Altensteig 2 23:15 (14:9)

Am Sonntagmittag begann die Saison der D-Jugend des HBK in der heimischen Nachbarschaftssporthalle. Nachdem die Mannschaft nach zahlreichen Abgängen in die C-Jugend in großen Teilen rundum erneuert wurde und man auch nicht wusste, was vom bisher unbekannten Gegner TSV Altensteig 2 zu erwarten sei, begann die Partie mit einer durchaus konzentrierten Leistung der Kinzigtäler. So konnten gleich zu Anfang einige Bälle vom Gegner erobert und in eigene Tore umgemünzt werden. Vor allem die bereits erfahreneren Spieler, die bereits in der vergangenen Saison bei der D-Jugend spielten, nahmen ihre Führungsrolle im Team hervorragend an und brachten wieder Ruhe ins Spiel, wenn Hektik Einzug nahm und dadurch einige technische Fehler passierten. Auch wenn es den gegnerischen Torhütern ein ums andere Mal mit recht unplatzierten Würfen zu einfach gemacht wurde, war der erste Heimsieg zu keiner Zeit gefährdet und endete mit einem deutlichen 23:15.

Es spielten für den HBK: Finn Stortz (9), Mattis Stehle (7), Philian Daxkobler (2), Youssef Khalaf (2), Taneo Magnus Wagner (2), Samuel Ramon Serrano Gonzalez (1), Ilay Luke Bachmann, Julius Bühler, Theo Knut Kaiser, Max Jan Lisiecki, Lucas Elias Meyer Offizielle: Sebastian Götz, Jens Jahnke, Marcel Vollmer

wJB-BOL HK Ostorf-Geislingen - HBK 29:23 (16:11)

Nach einer 3-monatigen Vorbereitung ging es nun endlich für die B-Jugend weiblich in der neu formierten Bezirksoberliga in der Staffel Bodensee-Neckar los. Diese Runde wird man komplett gegen unbekannte Gegner antreten. Das erste Spiel musste man am Sonntag bei der HK Ostfildern/Geislingen antreten.

Die erste Minute war noch auf beiden Seiten geprägt von einer Grundnervosität. Die HBK musste zunächst mit dem harzfreien Spielgerät klar kommen. In der zweiten Spielminute konnte man dann den ersten Treffer durch ein schönes Rückraumtor erzielen. Danach gestaltete sich ein offener Schlagabtausch, bei der sich keiner von beiden Mannschaften signifikant absetzen konnte. In der 16. Spielminute konnte die Heimmannschaft aus Geislingen sich mit einem 5-Tore Vorsprung absetzen. Bis zur Halbzeit konnte man diesen Rückstand nicht mehr verkürzen. Die Spielansätze im Angriff waren sehr gut, in der Abwehr hätte man noch einen Zahn zulegen können. Die Effektivität in den Torabschlüssen war ausbaubar, jedoch dem harzfreien Ball verschuldet. In der Abwehr konnte man im zweiten Durchgang bessere Lösungen finden. Den Rückstand konnte man leider nicht mehr verkürzen und man musste sich am Ende mit 29:23 geschlagen geben. Alles in allem war es jedoch ein Spiel auf Augenhöhe. Ein Zeichen, dass man in der höheren Liga mithalten kann. In den nächsten Wochen gilt es an den Stellschrauben zu arbeiten, denn am 05.10. steht bereits das nächste Auswärtsspiel in Rottenburg an.

Es spielten für die HBK: Jasmin Schmider (7), Lea Heinzelmann (4), Jana Elisa Müller (4), Liliana Antonella Faust (3), Nora Müller (2), Melina Benz (1), Luise Harter (1), Lina Maria Wohriska (1), Lydia Benz, Selina Jessica Heizmann, Leni Maria Luisa Scheerer, Carlotta Weigold,

mJB-BL HK Ostorf/Geislingen 2 - HBK 33:11 (14:3)

Eine ganz schwere Aufgabe hatten die Jungs der B-Jugend am Samstag bei der HK Ostorf/Geislingen zu bewältigen - eigentlich hatte man sich im Verein ganz bewusst dafür entschieden, die B-Jugend in der Bezirksliga und damit eine Spielklasse tiefer anzumelden als in der letzten Saison. Mit einem kleinen Kader, einigen Spielern aus der C-Jugend, die für eine spielfähige Mannschaft dazu geholt werden und körperlicher Unterlegenheit wollte man eigentlich so verhindern, unter die Räder zu kommen. Leider traf man mit der ZWEITEN Mannschaft von Ostorf/Geislingen an diesem Tag auf ein Team, dass mit sieben (!) Spielern der ersten Mannschaft antrat, die tags zuvor in der Bezirksoberliga (also eine Spielklasse höher) gegen den TV Spaichingen bereits einen deutlichen 43:11-Erfolg einfahren konnte... Jedenfalls wenn man dem offiziellen Spielbericht glauben kann - regeltechnisch mag das erlaubt sein, ob das den Buchstaben des Fair Play entspricht, darüber darf man zumindest nachdenken. Die Jungs von Trainer Stefan Harter und Marco Schatz waren dementsprechend zunächst beeindruckt und benötigten zwanzig Minuten, um den Ball zum ersten Mal im gegnerischen Gehäuse unterzubringen. Dann aber biss man sich in die Partie und kam noch zu zwei weiteren Treffern in Halbzeit 1. Nach Wiederanpfiff fand man zwar in der Offensive zunehmend besser ins Spiel, bekam aber in der Defensive keinen wirklichen Zugriff und wehrte sich tapfer. Es spielten für die HBK: Anton Fay (4), Felix Stumpp (3), Justin Marquardt (2), Ben Kilgus (1), Benjamin Kilguß (1), Simon Armbruster, Ruven Berger, Maximilian Bühler, Tom Kilgus, Wladislaw Somow, Max Wohlfahrt

wJA-OL Sport-Union Neckarsulm - HBK ABGESAGT

Leider musste dieses Spiel von unserer Seite abgesagt werden, da einige Verletzungen zu beklagen sind und die B-Jugend wegen eines eigenen Spiels nicht aushelfen konnte - wir wünschen allen Kranken und Verletzten gute Besserung und schnelle Genesung!

mJA-BOL HSG Albstadt - HBK ABGESAGT

Am Freitagabend ereilte die Jungs der A-Jugend die Nachricht, dass die Halle in Albstadt wegen eines Wasserschadens nicht spielfähig war und nun ein neuer Termin gefunden werden muss.

F-OL HSG Böblingen/Sindelfingen – HBK 33:32 (14:16)

HB Kinzigtal unterliegt in Sindelfingen hauchdünn

Sindelfingen. – Spannung bis in die letzten Sekunden: In einem torreichen und hochintensiven Duell hat die HSG Böblingen/Sindelfingen am Samstag den HB Kinzigtal mit 33:32 (14:16) geschlagen.

Die Gäste aus dem Kinzigtal erwischten zunächst einen soliden Start, jedoch konnten auch die Gastgeberinnen mit viel Tempo agieren und immer wieder die Abwehr des HB Kinzigtals überwinden. Die erste Halbzeit verlief sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften scheiterten des Öfteren am Torabschluss, zeigten jedoch ein schnelles Handballspiel mit schön herausgespielten Toren. Zunächst konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen.

Gegen Ende der ersten Halbzeit zeigten sich die Kinzigtalerinnen nochmal stark und konnten mit 16:14 in Führung gehen.

Auch in die zweite Halbzeit konnte der HBK den Aufwind mitnehmen und die Führung auf vier Tore ausbauen. Jedoch ließen auch die Gastgeberinnen nicht locker. Es entwickelte sich ein sehr körperlicher und spannender Handballkampf. Mitte der zweiten Halbzeit ereilte den HBK eine Phase der Schwäche, wodurch die HSG sich die Führung erarbeiten konnte. Nach 56 gespielten Minuten stand es somit 32:28 für die HSG aus Böblingen.

Jedoch kämpften die Kinzigtalerinnen weiter. Ließen in den letzten Minuten nur noch ein Tor zu und konnten bis auf ein 33:32 aufschließen. Der Ausgleich in letzter Sekunde blieb dem HB Kinzigtal jedoch verwehrt. So musste man sich leider erneut knapp geschlagen geben.

Für den HBK spielten: Vanessa Brand (12), Pia Weichenhein (7), Lena Armbruster (5), Eva Kilguß (3), Lara Mohrlök (2), Jana Spörl (2), Paula Miller (1), Pia Dürr, Celine Haas, Karin Müller, Romy Scheerer, Pauline Weiß

M-BOL SG AmmerGäu – HBK 32:29 (17:12)

Vermeidbare Niederlage zum Saisonstart für die HBK Herren

Am vergangenen Samstag starteten die Herren des HB Kinzigtal in die neue Runde im neuen und unbekannten Bezirk Bodensee-Neckar. Ohne die verletzten Yannik Bessei, Nico Göttmann, den erkrankten Lukas Bühler und den Urlauber Jannik Rombach trat man mit einer Rumpfmannschaft bei der SG AmmerGäu, in einer harzfreien Halle in Nebringen an. Mit Silas Fischer und Hendrik Kirberg konnten zwei Spieler aus der zweiten Mannschaft aushelfen und machten ihre Sache gut.

Trotz den diversen Ausfällen wollten die Herren ein erstes Zeichen setzen und gut in die Runde starten. Doch die ersten Minuten des Spiels waren geprägt von Nervosität und leichten Fehlern. Schnell lag mal bereit mit 10:3 Toren im Hintertreffen. Erschwerend kam hinzu, dass sich Sebastian Maier nach 5 Minuten am Sprunggelenk verletzte und nicht mehr einsetzbar war. Doch nach einer ersten Auszeit und einer Umstellung in der Abwehr kamen die Herren von Trainer Timo Armbruster im Angriff besser ins Spiel und konnten zur Halbzeit mit einem schönen Tor von Jonas Hennig auf 17:12 verkürzen.

In der Halbzeit wurde vor allem die schwache Leistung in der Abwehrarbeit angesprochen und die Abwehr nochmals etwas offensiver aufgestellt. Dies zeigte direkt Wirkung. Die Heimmannschaft kam mit der neuen Deckungsweise der Gäste nicht zurecht und verursachte reihenweise technischen Fehler. Beim Spielstand von 23:23 in der 42. Minute hatte man den Ausgleich wieder erzielt und konnte in der 49. Minute durch ein schnelles Tor von Jakob Kilguß sogar selbst mit 25:26 in Führung gehen. Das Spiel schien in Richtung der Gastemannschaft zu kippen. Doch die Aufholjagd hatte Kraft gekostet. Einige Unachtsamkeiten in der Abwehr, Schwächen beim Abschluss und

streitbare Schiedsrichterentscheidungen konnte die SG AmmerGäu nutzen, um spielentscheidend in der Crunchtime zum 31:28 wegzuziehen.

Die Niederlage wäre aufgrund der großartigen Moral der Mannschaft vermeidbar gewesen. Mit dieser Einstellung in den nächsten Spielen werden dann sicherlich die ersten Punkte auf das Konto der HB Kinzigtal gehen.

SG AmmerGäu: Thomas Scharf (6), Yannic End (5), Sven Vennebusch (4), Philip Wessendorf (4), Niclas Ilg (3), Marco Krauß (3), Daniel Becker (2), Sven Schneider (2), Jan Schöttke (2), Gregor Mohr (1), Marius Bühler, Pascal Häckl, Nathan Christian Luz, Jonas Traunecker, Benjamin Weimer Offizielle: Oliver Beck, Denis Lock

HB Kinzigtal: Jakob Kilguß (11), Jonas Hennig (5), Dominik Jurczyk (4), Silas Fischer (3), Kai Lehr (2), Patrick Spinner (2), Henrik Kirberg (1), Sebastian Meier (1), Lukas Bühler, Sebastian Götz, Felix Kuntz, Offizielle: Timo Armbruster, Yannik Bessei



Herren Team nach Abpfiff der Partie- eine Einheit mit großer Moral

Ausblick auf die Spiele des kommenden Wochenendes:

Heimspiele am Samstag, 04.10.2025 in der Nachbarschaftssporthalle in Schiltach

14:30 Uhr/ 15:00 Uhr/ 16:20 Uhr
wJE TSV Bodmann – HBK

18:00 Uhr
mJA-BOL HBK – JSG Balingen/Weilstetten 2

Auswärtsspiele am Samstag, 04.10.2025:

17:45 Uhr
M-BOL SG H2Ku Herrenberg 3 – HBK in der Markweghalle, Herrenberg

19:00 Uhr
F-OL TSV Köngen – HBK in der Sporthalle bei der Burgschule, Köngen

Auswärtsspiele am Sonntag, 05.10.2025:

11:00 Uhr
wJD-BL HSG Rottweil 2 – HBK in der Doppelsporthalle 2, Rottweil

- 13:00 Uhr
wJA-OL TSG Ketsch – HBK
in der Neurothalle, Ketsch
- 13:00 Uhr
gemJD-BL TSV Altensteig 2 – HBK
in der Justus-Perles-Halle, Altensteig
- 14:00 Uhr
wJC-BOL TSV Altensteig – HBK
in der Eichwaldhalle, Altensteig
- 15:20 Uhr
mJC-BOL HSG Baar – HBK
in der Solweghalle, Trossingen
- 18:00 Uhr
wJB-BOL TV Rottenburg – HBK
in der Volksbank Arena, Rottenburg



Soziales Netzwerk Schiltach/Schenkenzell e.V.



Kreiselteam-Ausflug

Der Jahresausflug des Kreiselteams führte in diesem Jahr nach Gengenbach. Unter fachkundiger Führung erfuhr die Gruppe viel Wissenswertes über die ehemalige freie Reichsstadt.

Die Tour startete mit einem Besuch des Narrenmuseum im Niggelturm. Über sieben Stockwerke wurde die Geschichte der Gengenbacher Fasend dargestellt, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht. In einem kurzen Film wurde deutlich, wie lebendig die Traditionen heute noch erhalten sind und gepflegt werden. Die Besichtigung endete im obersten Stock mit einem grandiosen Ausblick von der Balustrade aus, wobei die Fernsicht durch einige Regenwolken etwas getrübt war.

Nach einem anschließenden, sehr informativen Rundgang durch die historische Altstadt und einem kurzen Stadtbummel traf sich die Gruppe wieder in einem gemütlichen Lokal zum Abendessen. Mit dem Zug ging es zu abendlicher Stunde und bei bester Stimmung wieder nach Hause.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Ausflug in die Herbstfülle

Die Mitarbeitenden der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. (SGS) des Wohnbereichs vier machten in der vergangenen Woche einen Tagesausflug ins Floraparadies. Mit mehreren Kleinbussen der SGS starteten die Bewohner bereits morgens in Richtung Niedereschach. Beim Floraparadies angekommen, tauchten sie in die Fülle herbstlicher Blütenarrangements ein, schauten sich bereits wunderbare, weihnachtliche Dekorationen an und genossen mit Augen und Seele viele schöne Blicke.

Weiter ging's in den Streichelzoo. Dort wurden nicht nur mit den Ziegen Bekanntschaften geschlossen. Mutige Besucher gingen auf Streichel-Tuchföhlung mit Weideochsen, Gänsen, Kaninchen und vielen Tieren mehr. Die Schiltacher Besucher verteilten viele Krauleinheiten an freundlich gestellte Ohren oder Flügel sowie den jeweiligen Tieren entsprechende Leckereien. Die Papageien in ihrem eigenen Bereich ernteten große Bewunderung, wegen ihres jeweils herrlichen Federkleids.

Mittags stärkten sich die Senioren im Floraparadies-Restaurant und jeder bestellte á la carte, auf was gerade Lust und Appetit war.

Mit vielen Eindrücken vom Ausflugstag ging's dann auf eine gemütliche Heimfahrt und nach Schiltach zurück.



Im Floraparadies waren die vielen herbstlichen Blumen ein besonderer Augenschmaus.



Nach dem Mittagessen gab's Gelegenheit für ein kleines Tänzchen im Restaurant.



Gerne ließen sich die Ziegen im Streichelzoo mit vielen Krauleinheiten von den Schiltacher Besuchern verwöhnen.



Ein Mühlrad am und im Haus, das wollten sich die Besucher genauer ansehen.

„Körperwelten“: Was steckt unter der Haut?

Einmal im Jahr organisiert die Mitarbeitervertretung der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. einen gemeinsamen Ausflug, nach dem Motto „Gemeinsam im Team unterwegs“.

Weil ein Pflegebetrieb im Vergleich zu anderen Unternehmen nicht einfach wegen eines Mitarbeiterausflugs schließen kann, werden diese Ausflüge auf zwei Termine verteilt. Damit hat jeder SGS-Mitarbeitende die Gelegenheit mitzugehen und der tägliche Pflegebetrieb kann an diesem Tag aufrecht erhalten bleiben.

Diesmal ging's nach Heidelberg in die Ausstellung „Körperwelten“. Die SGS-Mitarbeitenden im Gesundheits- und Pflegebereich aus Schiltach interessierten sich sehr für die Anschauung präparierter, echter menschlicher Körper und anatomischer Körperteile.

Die Ausstellung hatte den Untertitel „Anatomie des Glücks“ und zeigte, was genau unter der Haut steckt und welche Strukturen an der Entstehung des Glücksgefühls beteiligt sind. Dabei gab es Interessantes über Organfunktionen sowie rund um das Thema Gesundheit zu erfahren und zu entdecken.

Anschließend bildeten sich Gruppen zu einem Innenstadtrundgang mit Besichtigung.



In Gruppen erkundeten die SGS-Kollegen Heidelberg.



Die Ausstellung „Körperwelten“ gab Einblicke, die unter die Haut gingen.

"Achterbahn der Gefühle"

Die Selbsthilfegruppe für betroffene Menschen mit Depressionen und Ängsten trifft sich jeweils 14-tägig, das nächste Mal am Mittwoch, den 08.10.2025 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gruppenraum des Diakonischen Werks, in der Eichenstr. 24, Hausach.

Kontakttelefon zur Vereinbarung eines Rückrufes: 07831/9669-0.

Caritasverband Kinzigtal

Auch 2025 wieder: Benefizessen zugunsten des Caritas-Hilfsfonds

Die diesjährige landesweite Aktionswoche „Armut bedroht alle“ steht unter dem Motto „Ein starkes Miteinander. Für soziale Gerechtigkeit – für demokratische Werte!“. Ein respektvolles Miteinander kann nicht Widersprüche und unterschiedliche Interessen auflösen. Wenn wir aber miteinander reden, Unterschiede aushalten und dafür sorgen, dass niemand vergessen oder abgehängt wird, kann ein gutes Zusammenleben gelingen. Wenn die soziale Kluft wächst, braucht es Haltung und Taten, die zeigen: Jeder Mensch verdient ein Leben in Würde und wird ernst genommen. Dann kann Vertrauen wachsen – und der Zusammenhalt, den wir als demokratische und solidarische Gesellschaft brauchen.

Stichworte: Armut bekämpfen und Ausgrenzung verhindern, Prävention und medizinische Versorgung für alle sicherstellen, Bildung und Ausbildung für alle aktiv sichern, Wohnungsnot bekämpfen.

Im Rahmen der Aktionswoche gegen Armut laden wir Sie **am Dienstag, 14. Oktober zwischen 12 und 13.30 Uhr in das Katholische Gemeindehaus St. Laurentius in Wolfach** ein zu einem **Benefizessen zugunsten des Caritas-Hilfsfonds**. Wir servieren Ihnen Pasta und verschiedene Soßen und bitten Sie um eine Spende. Mit dem Hilfsfonds haben wir die Möglichkeit, Menschen aus der Region, die arm oder in finanzielle Not geraten sind, im Rahmen unserer Beratung zu unterstützen. In der Regel sind es tatsächlich kleinere Beträge zwischen 10 und 50 Euro, die wirksam helfen. Wir hoffen auf ähnlich große Unterstützung wie in den vergangenen Jahren.

Spendenkonto: DE70 6645 1548 0000 0335 56 und DE63 6649 2700 0020 7777 02, Stichwort: Hilfsfonds

Willkommen in Rudi's Welt

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe – dem Selbsthilfeverband für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:

www.lebenshilfe.de
auf „Shop/Angebote“ klicken

Die Lebenshilfe-Kollektion im

Rudi - Design®



Lesespaß für die ganze Familie!

Jede Woche
aktuelle Informationen
aus Vereinen, Kirchen,
Gewerbe und Einzelhandel.

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81/504 - 1456
Fax 07 81/504 - 1469
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website www.anb-reiff.de aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:

Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten
geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.leserservice@reiff.de

 reiff anb.



Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell
Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10
Reinerzastraße 12, 77773 Schenkenzell
e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
 bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Susanne Augsburg ☎ 9397-13 Zi 11
 susanne.augsburger@schenkenzell.de
 Allgemeine Verwaltung
 Öffentlichkeitsarbeit
 Wohnungsbauförderung
 Öffentlicher Personennahverkehr
 Grundbuch, Rechtswesen
 Vereinswesen, Liegenschaften
 Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
 cornelia.kupsch@schenkenzell.de
 Friedhofswesen,
 Sozialversicherung, Grundsicherung
 Wohngeld, Elterngeld
 Schwerbehindertenausweise,
 Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-15 Zi 3
 bianca.weiss@schenkenzell.de
 Melde- und Ausweiswesen
 Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
 Gewerbe- und Gaststätten, Formularserver
 Plakatierung, Altersjubilare
 Land- und Forstwirtschaft,
 Schülerbeförderung

Sina-Jana Mayer ☎ 9397-14 Zi 12
 sina-jana.mayer@schenkenzell.de
 Bauverwaltung
 Bauhof, Hoch- und Tiefbau, Vermessung, Umweltschutz
 Grünflächen, Ortsreinigung

Colin Ring ☎ 9397-51 Zi 4
 colin.ring@schenkenzell.de
 tourist-info@schenkenzell.de
 Tourismus, Briefmarkenverkauf, Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
 Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen, Fundsachen, Schankerlaubnis,
 Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt,
 Terminplanung etc. Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
 marita.maentele@schenkenzell.de
 Steuern und Abgaben, Verbrauchsabrechnungen
 Erreichbar – Mo: ganztags
 Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
 markus.bieser@schenkenzell.de
 Gemeindekasse

Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10
 claudia.buchholz@schenkenzell.de
 Integrationsmanagement der
 Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
 Termine nur nach vorheriger Vereinbarung!

Bauhof ☎ 7343
 bauhof-schenkenzell@t-online.de

Stefan Maier -Ortsvorsteher- ☎ 0175 1489716
 stefan.maier@schenkenzell.de

Philipp Schmieder ☎ 0175 2239273
 forstrevier-schenkenzell@landkreis-rottweil.de
 Forstrevier Schenkenzell

Rufnummern im Störfungsfall:

Wasserversorgung

Bauhof Tel. 73 43
 Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Andreas Haag, Wassermeister Tel. 0173 / 343 57 33
 Stellv. Silvia Hauer-Marquardt Tel. 0173 / 703 29 35

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
 (früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
 e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 16.00 Uhr



**Erreichen Sie
 mit Ihren Prospektbeilagen
 die Ortenau!**

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56
 ☎ 07 81 / 504-14 69
 @ anb.anzeigen@reiff.de

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14- tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Oktober	04. 10. 17. 24. 31.	04. 31.	24.	13. 27.	27.		Der Container am Bahnhof ist am Samstag, 04.10.2025 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.	jeden Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr Lagerplatz Brühl Schiltach

Aus dem Gemeinderat

Bekanntmachung

zur 12. Sitzung des Gemeinderates
am **Mittwoch, 08.10.2025 um 19:00 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Tagesordnung

Öffentlich

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung im Bereich Obere Wiedmen & Spannstadt-Hochberg (Teilbereich)
3. Bericht zum Stand der Sanierungsarbeiten und Beschluss zur weiteren Vorgehensweise im ehemaligen Haus des Gastes – Landstraße 2
4. Feststellung des Jahresabschluss 2024
5. Steuerlicher Jahresabschluss der Gemeindewasserversorgung 2024
6. Anpassung der Wassergebühren
7. Anpassung von Satzungen aufgrund der Preisangebenverordnung
 - 7.a) Änderung der Wasserversorgungssatzung
 - 7.b) Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schenkenzell (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung)
 - 7.c) Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung)
 - 7.d) Aufhebung der Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an § 2b UStG (§ 2b UStG-Anpassungs-Satzung)
8. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS)
9. Roßbergerhof 51 - Einbau eines neuen Holzofens in der Wohnung Nr. 7
10. Bekanntgaben
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Schenkenzell, 02.10.2025

gez.

Bernd Heinzelmann

Bürgermeister

Amtlicher Teil

Öffentliche Kandidatenvorstellung für die Bürgermeisterwahl 2025

Anlässlich der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 19. Oktober 2025 findet am **Dienstag, 07. Oktober 2025 in der Turn- und Festhalle** eine öffentliche Kandidatenvorstellung statt. Beginn der Veranstaltung ist um **19:00 Uhr**, Einlass ist bereits ab 18:30 Uhr.

Zunächst besteht für den Kandidaten die Möglichkeit, sich in 20 Minuten selbst vorzustellen. Anschließend haben alle Einwohnerinnen und Einwohner von Schenkenzell die Möglichkeit, dem Kandidaten direkt Fragen zu stellen.

Das Ende der Veranstaltung ist spätestens um 21:30 Uhr vorgesehen.

Die Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ein.

Dorffest in Schenkenzell 2026

Terminankündigung

Am Wochenende des **25. und 26. Juli 2026** findet in Schenkenzell wieder das traditionelle Dorffest statt. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits im vollen Gange.

Weitere Informationen zum Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Brennholzangebot Gemeinde Schenkenzell

Die Gemeinde Schenkenzell bietet drei Brennholzpolter direkt am Forstweg im Distrikt Erlenberg zum Kauf an:

Los 1)

Holzart: Fichte/Tanne

Ort: Staufenbergweg

Menge: 8,0 Fm

Los 2)

Holzart: Fichte/Tanne

Ort: Staufenbergweg

Menge: 5,0 Fm

Los 3)

Holzart: Fichte/Tanne

Ort: Staufenbergweg

Menge: 2,55 Fm

Die Vergabe erfolgt nach dem Windhund-Prinzip.

Bei Interesse und Rückfragen können Sie sich gerne an den zuständigen Forstrevierleiter Philipp Schmieder wenden:

Tel. +49175 2239273

Philipp.Schmieder@Landkreis-Rottweil.de

Heiraten in Schenkenzell

Sie träumen von einem unvergesslichen Moment, an dem Sie sich das Ja-Wort geben und Ihre Liebe besiegeln und Sie möchten Ihren besonderen Tag in einem feierlichen und dennoch stilvollen Rahmen erleben? Dann ist das Standesamt Schenkenzell der perfekte Ort, um Ihre Ehe zu schließen.

Ob im kleinen Kreis oder doch ein bisschen größer – bei uns stehen Sie und Ihre Hochzeit im Mittelpunkt. Sei es ein Musikstück, Beiträge der Trauzeugen oder aber eine sehr persönlich gestaltete Traurede. Wir versuchen gerne Ihre Wünsche zu erfüllen.

Wenn feststeht, dass und wann die Heirat in Schenkenzell stattfinden soll, setzen Sie sich einfach mit unserem Standesamt unter Tel. 07836-9397-16 oder per Mail info@schenkenzell.de in Verbindung.

Man muss nicht unbedingt hier wohnen, um in Schenkenzell heiraten zu können. Auswärtige Verlobte können sich bei uns im Standesamt gerne melden, die Anmeldung zur Eheschließung muss dann aber im Standesamt des Wohnortes erfolgen.

Trauorte:

Wer in Schenkenzell den Bund fürs Leben schließen möchte, kann zwischen zwei verschiedenen Räumlichkeiten wählen. Im Rathaus steht der Sitzungssaal mit schönem Ambiente für Trauungen mit ca. 30 Personen zur Verfügung.



Weiterhin besteht die Möglichkeit sich unter freiem Himmel im Pavillon auf dem Festgelände Heilig-Garten trauen zu lassen. Durch die große Festwiese ist die Teilnahme von vielen Gästen möglich. Für die nächsten Angehörigen und das Brautpaar mit Trauzeugen wird die Bestuhlung zur Verfügung gestellt. Dadurch fällt eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 125,00 € an.



Beide Trauorte sind rollstuhlgerecht.

Trautermine:

Trauungen sind unter der Woche von montags bis freitags nach Terminabstimmung mit dem hiesigen Standesamt möglich. Auch am Samstag kann in Schenkenzell bis 11:00 Uhr geheiratet werden. Da die Trauung dann außerhalb der Dienstzeit stattfindet, wird eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 110,00 € erhoben.

Der Hochzeitstag ist ein ganz besonderer und auch ein aufregender Tag im Leben eines Paares. Wir freuen uns, Sie auf dem Weg in die Ehe zu begleiten und unvergessliche Momente zu schaffen.

STADTRADELN 2025

Vom 27. Juni bis 17. Juli 2025 haben sich in Schenkenzell insgesamt 44 aktive Radelnde auf den Weg gemacht, um ein Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Mobilität zu setzen. Dabei wurden beeindruckende 14.028 Kilometer zurückgelegt, 530 Fahrten gezählt und ganze 2 Tonnen CO₂ eingespart!

Insgesamt waren 6 Teams dabei – darunter auch 3 Mitglieder des Gemeinderats, die sich aktiv eingebracht haben.

Besonders ausgezeichnet wurden die drei besten Einzelfahrer:

1. Platz: Martin Dieterle – 1.208,1 km / 198,1 kg CO₂ vermieden
2. Platz: Thomas Schenk – 785 km / 128,7 kg CO₂ vermieden
3. Platz: Otto Fürst – 624,3 km / 102,4 kg CO₂ vermieden



Teamergebnisse im Überblick:

- Meiste Kilometer insgesamt: *TrimmDich* – 3.946 km
- Meiste Fahrten: *Weibsenradler* – 169 Fahrten
- Meiste Teilnehmende: *TrimmDich* – 13 Personen
- Beste Kilometerleistung pro Kopf: *KSC-BIKER* – 404 km/Person

Platz	Team	geradelte km	Fahrten	aktive Radelnde	km pro Kopf
1.	TrimmDich	3.946	108	13	304
2.	KSC-BIKER	3.638	100	9	404
3.	Durazell-Hasen	3.054	102	8	382
4.	Weibsenradler	2.108	169	8	264
5.	Hardcore E-Biker Schenkenzell	772	20	4	193
6.	Offenes Team - Schenkenzell	511	31	2	255

Schenkenzell belegte damit im deutschlandweiten Vergleich Platz 2.310 von 3.013 teilnehmenden Kommunen. Ein großes **Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!** Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zum Tag der Deutschen Einheit 2025

Sehr geehrte Schenkenzellerinnen und Schenkenzeller,

im nachstehenden Brief wendet sich Gemeindetagspräsident Steffen Jäger mal nicht ausschließlich an die Politiker in Stuttgart, sondern an uns alle. Die derzeitige finanzielle aber auch politische Situation beschäftigt uns nicht nur innerhalb der Gemeinden Baden-Württembergs nein, deutschlandweit und sie betrifft uns alle. Ich hätte mir solche klaren Worte auch von Seiten der Landspolitik gewünscht.

Grüße aus dem Rathaus.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.

Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen. Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.

Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche

Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist.

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.

Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne.

Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.

Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.

Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.

Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.

Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht.

Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.

Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.

Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,

Ihr
Steffen Jäger

Heimatgeschichte

„Weisch no?“

Bilder wecken Erinnerungen

Nachdem im vergangenen Herbst der Vortrag von Heimatforscher Willy Schoch über das Kriegsende in Schenkenzell so viel Anklang fand, konnte der Historische Verein Schiltach/Schenkenzell ihn auch in diesem Jahr wieder für eine Nachmittagsveranstaltung zur Schenkenzeller Geschichte gewinnen.

Unter dem Motto „Weisch no? – Bilder wecken Erinnerungen“ wird Willy Schoch anhand alter Fotos tief in die dörfliche Vergangenheit eintauchen, Ereignisse in Erinnerung rufen, an Brauchtum und Tradition erinnern und die Betrachter zu idyllischen Ecken im Ort führen. Auch das Handwerk und die einst üppige Gastronomie werden Thema sein, ebenso einige legendäre Persönlichkeiten.

Der Heimatforscher sagt dazu: „Erinnerungen sind wie kostbare Schätze. Und weisch no? ist mehr als eine Frage, es ist eine Einladung, Erinnerungen zu bewahren, um das kulturelle Erbe unserer Gemeinde lebendig zu halten“.



Die Veranstaltung beginnt am

Donnerstag, 9. Oktober 2025 um 15 Uhr im Bürgerhaus.

Der Eintrittspreis von 3 Euro kommt dem Erhalt örtlicher Kleindenkmale zugute.

Im Mittelpunkt steht dieses Jahr die dringliche Restaurierung des schadhafte Grabkreuzes des ehemaligen Pfarrers Karl Seger auf dem Schenkenzeller Friedhof.



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Vereinsmitteilungen



**Bienenzuchtverein
Schenkenzell-Kaltbrunn**

Imkerstammtisch

Nach unserem schönen Abschlusscock am Lehrbienenstand treffen wieder uns jetzt wieder im Winterquartier dem Bürgerhaus.

Am Sonntag, 05. Oktober halten wir dort unsere Monatsversammlung wie gewohnt ab 18 Uhr.

Die aktive Bienen Saison ist vorüber, jetzt nehmen wir uns die Zeit zum Zusammensitzen.



**Handball-Senioren
Schenkenzell**

Der Sommer ist vorbei, das heißt, dass wir uns letztes Mal für 2025 in 3-wöchigem Abstand treffen.

Folglich kommen wir am **10. Oktober 2025 um 14:45 Uhr** am üblichen Platz zusammen, um in Fahrgemeinschaften zum Stefanshof nach Steinach-Niederbach zu fahren.

Das Wetter kann uns davon nicht abhalten, da wir bei weniger angenehmen Temperaturen den Gastraum im Hof für uns in Anspruch nehmen dürfen.

Pünktliche Abfahrt wäre wichtig, da wir dieses mal wieder die Staustufe Haslach hinter uns bringen müssen.



Dorfbätscher



Seniorenwerk Schenkenzell

Das Seniorenwerk Schenkenzell lädt am Montag, 06. Oktober 2025, um 15 Uhr zum Spielenachmittag in den Bürgersaal ein.

Alle sind herzlich eingeladen.

Jahrgang 1935/1936

Die Schulkameraden/innen des Jahrganges 1936/1936 treffen sich wieder am Dienstag, 07. Oktober 2025 im „Hotel Waldblick“ in Schenkenzell um ca. 14:30 Uhr zum zweimonatigen Klassentreffen.

Es wäre schön, wenn recht viele teilnehmen würden.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Die Narrenzunft Schiltach e.V. trauert um ihr langjähriges Mitglied

Ehrenzunfrätin

Eva Näger

Eva trat am 16.01.1965 in die Narrenzunft ein. Sie unterstützte uns viele Jahre in der Vorstandschaft als engagierte Zeugwartin.

Sie prägte und unterstützte den Verein und ihre Fröhlichkeit war ansteckend. Wir werden Eva in guter Erinnerung behalten. Unsere herzliche Anteilnahme und Mitgefühl gelten der ganzen Familie.

**Im Namen aller Mitglieder
Vorstandschaft Narrenzunft Schiltach e.V.**



Nachruf

Tief traurig mussten wir am vergangenen Freitag vom Tode von

Dieter Ganter (Latsche)

erfahren. In den vergangenen Jahren hatten wir immer viel Freude beim Reparieren verschiedener Geräte. Wir verlieren mit Dir einen Vollblutelektriker, der die Arbeit gerne und oft auch für andere erledigt hat.

Wir vermissen Dich,
das Reparaturteam des Treffpunktes Schiltach

NACHRUF

„Rot und Weiß, wie lieb ich dich...“



Dieter Ganter

Die SpVgg Schiltach 1926 e.V. trauert um ihr langjähriges Mitglied Dieter Ganter, der am 19. September im Alter von 72 Jahren überraschend verstorben ist.

Wir halten Dieter mit großer Dankbarkeit in guter Erinnerung.



Vielen lieben Dank

allen, die mein Leben begleitet haben und auch den letzten Weg mit mir gegangen sind.

Mein besonderer Dank gilt der Sozialstation Schiltach/Schenkenzell und der Tagespflege Oase für die liebevolle Betreuung.

Danke auch an die Spielvereinigung Schiltach, mit der ich mich stets verbunden gefühlt habe.

Sowie meinen lieben Nachbarn aus der Gerbergasse für die Freundschaft und die vielen kleinen Gesten, die den Alltag leichter gemacht haben.

Eure Lisbeth
mit Familie

Schiltach, im September 2025



Immobilien

Immobilien-Teilverkauf

**Schnell an Kapital kommen -
ohne Ihr Zuhause zu verkaufen!**

Sie besitzen eine Immobilie? Dann nutzen Sie sie für mehr finanzielle Freiheit! Ob für Ihre Familie, eine Renovierung oder einfach mehr Liquidität – mit einem Immobilien-Teilverkauf sichern Sie sich Kapital, ohne ausziehen zu müssen!

- **Komplettverkauf statt Teilverkauf? Wir zeigen Ihnen beide Wege – klar und verständlich**
- **Keine Schulden oder Kredite**
- **Sofort Kapital auf dem Konto!**
- **Eigentum & Wohnrecht bleiben erhalten!**

Warten Sie nicht - nutzen Sie ihre Immobilie JETZT für mehr finanzielle Freiheit! Sofort anrufen: 0781-99072980; Mail: a.huberimmobilie@gmx.de



Anzeigen Privat

Schöne **2½-Zimmer-Wohnung**
mit Einbauküche in Schenkenzell
ab sofort zu vermieten.

Telefon 0157 75172804



Gastronomie

**Pflegezentrum
St. Luitgard,
Oberwolfach
Barrierefreie
Seniorenwoh-
nung zur Miete**



**Ein Mieter sollte mindestens
50 Jahre oder hilfsbedürftig sein**

71 m² mit Einbauküche
(86,06 €/monatlich), 745,50 €/mtl. Grund-
miete, 198,80 €/mtl. Nebenkosten,
30,- €/mtl. Stellplatz für PKW

Bezug ab sofort

Anfragen unter
Lfries@eichner-bau.com
oder 07821 / 95270



EIS-SPECIAL

3. Oktober bis 5. Oktober

Kugel zum SONDERPREIS: 1,30€

Danach Betriebsferien & ab 25. Oktober wieder geöffnet
mit Kuchen, Torten, frischem Apfelstrudel und
Eisbecherle. Ab November auch Pralinen.



Sweets by Natalie Kilgus
Reinerzastr. 4 77773 Schenkenzell
Öffnungszeiten: Sa & So 12-17 Uhr



www.backkoerble.de

**Öffnungszeiten am
Freitag, 03. Oktober 2025
(Tag der Deutschen Einheit)**
Schiltach: von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Täglich frischer Zwiebelkuchen

Bochingen
Tel. (0 74 23) 28 20
Dietingen
Tel. (07 41) 94 29 00 70
Marschalkenzimmern
Tel. (0 74 55) 28 20
Schiltach
Tel. (0 74 36) 9 57 91 70
Seedorf
Tel. (0 74 02) 91 02 50
Villingendorf
Tel. (07 41) 3 48 60 60
Wellendingen
Tel. (0 74 26) 9 63 98 66
Winzeln
Tel. (0 74 02) 2 67
Zimmern o. R.
Tel. (07 41) 17 47 94 50



Stellenmarkt ...

Gasthof Kreuz Wolfach-Halbmeil

Wir brauchen Unterstützung
und suchen eine zuverlässige Servicekraft (m/w/d)
auf Minijob-Basis. Geeignet auch
für Schüler/-innen ab 16 Jahren.
Arbeitszeit auch an Feiertagen & Wochenenden!

Schulstraße 14 · 77709 Wolfach-Halbmeil · Tel.: 078 34/47984

Zuverlässige/r Austeiler/in für Deutsche Bank Immobilien gesucht

Aufgaben: Verteilung von Informationsmaterial

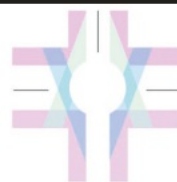
Ihr Profil: Zuverlässigkeit, selbstständige
Arbeitsweise & Mobilität.

Wir bieten: faire Vergütung & flexible Zeiten

Kontakt: **0781/920016, frederic.wolf@db.com**

Evangelische Kirchengemeinde Alpirsbach

Alpirsbach · Ehlenbogen · Reutin · Röttenbach



Wir suchen zum ab sofort (m/w/d)

**Erzieherin (m/w/d) für unseren 3-gruppigen ev. Kindergarten
„Arche am Kloster“ in Teilzeit 7,8 Std./Woche,
zeitlich befristet im Rahmen einer Stellenreduzierung**

Wir bieten Ihnen:

- Befristete Anstellung bis September 2026
- Moderne Kommunikation mit den Eltern per Kita-Plus-App
- Vergütung und Urlaub nach Tvöd (SUE) mit den im öffentlichen Dienst üblichen (Sozial-)Leistungen wie vermögenswirksamen Leistungen, betrieblicher Altersversorgung, Jahressonderzahlung
- Zusätzliche dienstfreie Tage an Gründonnerstag, Heilig Abend (24.12), Silvester (31.12.)
- Bikeleasing-Service

Das wünschen wir uns:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin oder eine vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Freude an der Zusammenarbeit und dem Austausch mit dem Team, dem Träger, der Kirchengemeinde und den kommunalen Ansprechpartnern
- Verantwortungsbewusstsein und eine gelebte Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, sowie dem Elternbeirat
- Die Mitgliedschaft in einer ACK-Kirche
- Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei entsprechender Eignung begrüßt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 24.10.2025 per E-Mail: Pfarramt.Alpirsbach-1@elkw.de, oder schriftlich an: Evang. Kirchengemeinde Alpirsbach, Klosterplatz 2/1, 72275 Alpirsbach

VEGA

**KANN ICH MICH
AUF MEIN TEAM
VERLASSEN?
SICHER. MIT VEGA.**

- **Schichtführer (m/w/d)**
- **Versandmitarbeiter (m/w/d)**
- **Langzeit-Jobber (m/w/d)
für ein Produktionsprojekt**



Bringe deine handwerklichen Fähigkeiten beim internationalen Technologieunternehmen ein. Werde Teil unseres Teams in der Produktion und erlebe ein vertrauensvolles Miteinander, langfristige Sicherheit und verschiedene Zusatzleistungen. Interessiert? Mehr Infos gibt's auf **vega.com/karriere**.



Stellenmarkt ...

Dr. Schloz • Braun • Kiefer & Partner mbB
Rechtsanwälte • Fachanwälte

Zwischen Mandanten und
Mitdenken liegt bei uns

**EIN GUTES
MITEINANDER**

Bewerben Sie sich jetzt als
Rechtsanwaltsfachangestellte/r (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie unter www.kanzlei-offenburg.de/karriere



Neue Perspektiven für Sie! Zeigen Sie Ihr Können in einem der modernsten Weingütern Badens. Der Betrieb wächst und zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin:

Alle weiteren Infos:



www.wein-bimmerle.de

■ **TECHNISCHER MITARBEITER** (m/w/d),
in Teil- oder Vollzeit (Stundenanzahl nach Vereinbarung)

■ **KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE** (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit (Stundenanzahl nach Vereinbarung)

■ **MITARBEITER WEINVERKAUF** (m/w/d) als Aushilfe
oder in Teilzeit (Stundenanzahl nach Vereinbarung, 2-4 h/Tag)

In einem dynamischen Unternehmen bieten wir Ihnen eine attraktive Vergütung und flexible Arbeitszeitmodelle. Fühlen Sie sich angesprochen als Fachkraft, oder auch als Quereinsteiger:in?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter:
bewerbung@wein-bimmerle.de



WEINGUT & PRIVATKELLEREI BIMMERLE KG
Kirchstr. 4 · 77871 Renchen in Baden · T 07843 654

WEINKULTUR SEIT 1936 – QUALITÄT VERPFLICHTET!



Mein Name ist Patric König, ich bin seit 2023 Leiter der Lokalredaktion Oberkirch und Achern. Tag für Tag bringen wir unseren Lesern mit unserer Arbeit ein Stück Heimat nach Hause. Guter Lokaljournalismus bedeutet für uns, genau hinzuschauen und dabei die Menschen der Region in all ihren Facetten sowie die Dinge, die sie bewegen, nicht aus dem Blick zu verlieren. Zuhören, nachhaken und das Geschehen vor Ort kritisch und kreativ auf den Punkt zu bringen – dafür steht unser Team.
Ich freue mich auf Ihre Unterstützung als:

MITTELBADISCHE PRESSE
Acher-Rench-Zeitung

LOKALREDAKTEUR OBERKIRCH/ACHERN M | W | D

Lokaljournalismus mit Biss – dafür steht unsere Lokalredaktion in Oberkirch/Achern.
Für unser engagiertes Team suchen wir Sie als Verstärkung.

WIR BIETEN IHNEN

- eine verantwortungsvolle Stelle mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und konzeptionellen Freiräumen
- das inspirierende Umfeld eines modernen Medienhauses mit den Plattformen Print, Online, Video und Radio
- eine leistungsgerechte Vergütung mit entsprechenden Rahmenbedingungen
- E-Bike-Leasing

IHRE AUFGABEN

Wollen Sie in einem motivierten Team unsere Zeitung weiterentwickeln und die Umsetzung unserer Crossmedia-Strategie gestalten?

IHR PROFIL

- Sie haben in einem Volontariat Ihr Handwerk erfolgreich gelernt
- Sie haben eine ausgesprochen cross-mediale Denk- und Arbeitsweise

- Sie haben ein Gespür für lokale Themen und die Fähigkeit, auch komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen
- Sie haben ein hohes Maß an Eigeninitiative und den Wunsch Verantwortung zu übernehmen
- Sie besitzen einen Führerschein Klasse B

INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu mit Angabe Ihres Einstiegstermins unter karriere.reiff.de oder an:
Mittelbadische Presse Redaktion GmbH | Ramona Singler | Marlener Str. 9 | 77656 Offenburg

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

10.10. Ausbildungsplätze – wir sind deine Zukunft	Anzeigenschluss, 6.10. 12 Uhr
10.10. Recht, Steuern & Finanzen	Anzeigenschluss, 6.10. 12 Uhr
17.10. Inneneinrichtung – Behagliches Wohnen	Anzeigenschluss, 13.10. 12 Uhr
17.10. Kulinarischer Herbst	Anzeigenschluss, 13.10. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

☎ 07 81 / 504 - 1465 | ✉ anb.anzeigen@reiff.de



Veranstaltungs Tipps

grün erleben

**HERBSTFEST
MIT TAG DER
OFFENEN TÜR
AM 3. OKTOBER**

**20%
Rabatt**
auf Blumen-
zwiebeln
(gültig 3. – 5.10.)

10 – 17 Uhr
(Verkauf 10.30 – 13.30 Uhr)

BASTELN FÜR KINDER
AB 13 UHR

- Bewirtung im WERKII, Datschkuchen aus dem Holzofen, neuer Wein...
- Rund um Grab und Trauer mit Bestattungshaus Heizmann
- Apfelmarkt vom Obsthof Schätzle
- 11-15 Uhr: Oscorna-Düngeberatung
- 14.30 Uhr: Betriebsbesichtigung
- Gewinnspiel
- ... und vielen herbstlichen Pflanz- und Dekoangeboten

ZEIT ZUM GEDENKEN –
Infos, Blumen und Pflanzen,
Deko

grün erleben **GARTENCENTER**
GÖPPERT

Göppert Gartencenter GmbH
Allmendweg • 77716 Haslach-Bollenbach • Tel. 07832/999900
www.goepfert-gartencenter.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 Uhr-18.00 Uhr, Sa 8.30 Uhr-16.00 Uhr, So 10 Uhr-12 Uhr



Veranstaltungen

Tipps

Die Flößer sind zurück – mit Wald, Herz und Geschichte!

Premiere in Gengenbach

1. Wald-Holz-Flößertag

Sonntag, 5.10.25

am WALD-HOLZ & FLÖSSERMUSEUM Gengenbach

Programm-Highlights

11.30 Uhr: Jagdhornbläser

- Motorsägenkünstler
- Mobiles Sägewerk, Sitzbänke zum Gewinnen & Kaufen
- Ankunft "Katzenfloß" der Schiltacher Flößer
- Neue Sonderausstellung: 25 Jahre Sturm „Lothar“

Für beste Bewirtung sorgen die Vereine!

WALD-HOLZ & FLÖSSERMUSEUM



	3					1		
	5		7			6	4	
4		6	9		5		2	
	4		8					
3	7			2			6	4
					7		3	
	1		3		9	2		8
	6	2			4		7	
		3					1	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHR bits,--

MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!

100

OHR bits,--

50

OHR bits,--

Schwarzwald TALER



WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die OHRbits sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau!

Wir wünschen ein
schönes Wochenende!



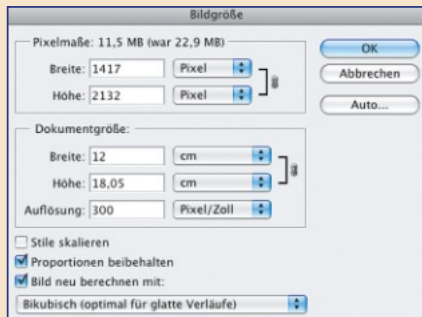
Top-Bildqualität

... für den perfekten Druck in unseren Mitteilungsblättern!

Damit Ihre **gelieferten Bilder** auch im Druck gestochen scharf werden, müssen unbedingt folgende Hinweise beachtet werden:

- **Bildauflösung:**

Die Qualität eines gedruckten Bildes ist abhängig von der Auflösung. Für ein ideales Druckergebnis des Bildes sollte die **Auflösung** mindestens **300 dpi** bei einer **Bildbreite** von **12 cm** betragen. Bei allen gängigen Bildprogrammen kann die Auflösung des Bildes angezeigt werden.



Beispiel (Adobe Photoshop)

Achtung! Auch wenn das Bild auf dem Monitor oder im Internet sehr gut aussieht, reicht die Qualität für einen Offsetdruck oft trotzdem nicht aus. Für die Ansicht auf einem Monitor ist eine Auflösung von nur 72 dpi schon ausreichend.

- **Dateiformat:**

Idealerweise sollten die Bilder als **TIF-, JPG- oder EPS-Datei** gespeichert sein, andere Bildformate wie PNG oder GIF werden in der Regel nur im Internet (72 dpi) verwendet.

Alle Bilddaten, die in Dokumente (Microsoft Word, PowerPoint etc.) eingefügt worden sind, können leider nicht verwendet werden. Bitte speichern Sie die Bilder als separate Datei ab.

- **Qualitäts-Beispiel**

Sollte die Auflösung unter dem Wert von 200 dpi liegen, so muss mit einer Beeinträchtigung des Druckes gerechnet werden.



Sollten Sie noch weitere Fragen haben, helfen wir Ihnen sehr gerne weiter!



Buntes Laub und neuer Wein: Den »goldenen« Herbst in der Region erleben



UND WELCHES »STÜRMISCHE« ANGEBOT HABEN SIE FÜR IHREN KUNDEN?



ANB Reiff Verlagsgesellschaft & Cie. GmbH
Fachverlag für Amtliche Nachrichtenblätter

Marlener Straße 9
777656 Offenburg

Telefon 0781/504-1455
Telefax 0781/504-1469

E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Ihr Werbepartner für die Region

Gesamtauflage
78.000
Exemplare!

47 Amtliche Nachrichtenblätter aus einer Hand

Profitieren Sie mit Ihrer Anzeige von der hohen Akzeptanz und Glaubwürdigkeit unserer Amtlichen Nachrichtenblätter und werben Sie in einem seriösen Umfeld.

Achertal

- **Achern** mit Achern Stadt, Fautenbach, Gamschurst, Großweier, Mösbach, Oberachern, Önsbach, Sasbachried, Waghurst Auflage: 3.700
- **Renchen** mit Erlach, Ulm Auflage: 2.000
- **Sasbach** mit Obersasbach Auflage: 1.300

Hanauerland

- **Auenheim** mit Leutesheim Auflage: 2.000
- **Bodersweier** mit Querbach, Zierolshofen Auflage: 1.600
- **Kork** mit Neumühl, Odelshofen Auflage: 2.650
- **Willstätt** mit Eckartsweier, Hesselhurst, Legelshurst, Sand Auflage: 2.400
- **Rheinau** mit Freistett, Diersheim, Hausgereut, Helmlingen, Holzhausen, Honau, Linx, Memprechtshofen, Rheinbischofsheim Auflage: 3.700

Renchtal

- **Appenweier** mit Nesselried, Urloffen Auflage: 2.450
- **Bad-Peterstal Griesbach** Auflage: 750
- **Durbach** mit Ebersweier Auflage: 1.500
- **Lautenbach** Auflage: 600
- **Oberkirch** mit Bottenau, Butschbach-Hesselbach, Haslach, Nußbach, Ödsbach, Ringelbach, Stadelhofen, Tiergarten, Zusenhofen Auflage: 3.500
- **Oppenau** mit Ibach, Liebach, Maisach, Ramsbach Auflage: 900

Offenburg Umland

- **Bohlsbach** Auflage: 400
- **Elgersweier** Auflage: 600
- **Fessenbach** Auflage: 380
- **Goldscheuer** mit Hohnhurst, Marlen, Kittersburg Auflage: 1.500
- **Gottswaldgemeinden** mit Bühl, Griesheim, Waltersweier, Weier Auflage: 3.100
- **Hohberg** mit Diersburg, Hofweier, Niederschopfheim Auflage: 2.100
- **Neuried** mit Altenheim, Dundenheim, Ichenheim, Müllen, Schutterzell Auflage: 3.100
- **Ortenberg** Auflage: 1.000
- **Windschlag** Auflage: 650
- **Zell-Weierbach** Auflage: 900
- **Zunsweier** Auflage: 850



Lahr Umland

- **Friesenheim** mit Heiligenzell, Oberschopfheim, Oberweier, Schuttern Auflage: 3.200
- **Hugsweier** Auflage: 250
- **Kappel-Grafenhausen** Auflage: 500
- **Kippenheim** mit Schmieheim Auflage: 900
- **Kippenheimweiler / Langenwinkel** Auflage: 350
- **Kuhbach** Auflage: 300
- **Mahlberg** mit Orschweier Auflage: 850
- **Meißenheim** mit Kürzell Auflage: 1.500
- **Mietersheim** Auflage: 280
- **Reichenbach** Auflage: 550
- **Rust** Auflage: 2.000
- **Schuttertal** mit Dörflinbach, Schweighausen Auflage: 1.050
- **Seelbach** mit Schönberg, Wittelbach Auflage: 1.650
- **Sulz** Auflage: 700

Vorderes Kinzigtal

- **Berghaupten** Auflage: 700
- **Gengenbach** mit Bernersbach, Reichenbach, Schwalbach Auflage: 2.600
- **Ohlsbach** Auflage: 1.000

Oberes Kinzigtal

- **Haslach** mit Fischerbach, Mühlenbach, Hofstetten, Steinach Auflage: 8.000
- **Hausach** mit Gutach, Hornberg Auflage: 2.700
- **Wolfach** mit Oberwolfach, Bad Rippoldsau-Schapbach Auflage: 2.700
- **Alpirsbach** mit Ehlenbogen, Peterzell, Reinerzau, Reutin, Römlinsdorf Auflage: 1.100
- **Schiltach** (Schenkzenzell) Auflage: 1.550

Ruf, Ansehen		Orts- teil von Ebers- walde			germa- nische Gottheit		falsch, gelogen	kleiner, Nektar fressen- der Vogel	Last- und Reittier		Araber (Mz.)		Rufname von Crosby †	ehem. Name von Tallinn		Strumpf- faden- stärke (Kw.)	Leder- zentrum Mallor- cas	unweit
amerika- nischer Erfinder, † 1931							Bank- ange- stellte											
					Fußbe- kleidung (Mz.)		pazifi- sche Insel- welt									medizin. verwen- dete Drogen		
künstl. Ufer- schutz- damm		Haupt- stadt Nigers		erster König Israels					landsch. für Ausguck				tiefe Bewusst- losigkeit		Laut der Enttäu- schung			
bedeu- tungs- los										„Frisie- ren“ eines Motors		griechi- scher Buch- stabe						kleine Mär- chen- figur
erster Mensch (A.T.)			besitz- anzei- gendes Fürwort				ein Haut- aus- schlag		Bundes- land von Öster- reich						dunkler Berg- kristall		Initialen Travol- tas	
				Ab- wasser- schleuse		britan- nischer Sagen- könig						töricht handeln- der Mensch		Zeichen- trick- figur (Biene)				
Arbeits- platz	Un- echtes		gelb- brauner Uniform- stoff						Beam- tentitel im techn. Dienst		Wurzel- gemüse							
						buddh. Mönche		Gä- rungs- getränk					Flächen- maß der Schweiz				franz. Adels- ge- schlecht	
			ugs.: Schuh		vor- einge- nommen									Hohl- raum im Körper- gewebe		Abk.: vorigen Monats		
Autor von ,Winne- touw' †		Wasser- brot- wurzel					Fehler (Hard- o. Software; engl.)				Hack- fleisch vom Schwein		ergeben					
ausge- prägt, auf- fallend								Krätze		Greif- vogel						Insek- ten- bisse		
					Fremd- wortteil: halb			hervor- stehen					zwei- sitzige Kutsche		Fluss zum Ganges (Indien)			
Doppel- gewebe	flaches Küsten- ge- wässer	Frage- wort		afgha- nischer Teppich						Vorname Schwar- zen- eggers		ge- schwind						
germa- nischer Volks- stamm							See nahe der Zug- spitze		versun- kene Insel (Sage)									Hühner- vogel
medizi- nisch: Herz				altathen. Gesetzes- reformer		besitz- anzei- gendes Fürwort				franzö- sischer unbest. Artikel				ein Trilli- onstel Teil		englisch: unser		
An- fänger			Teil des Bruches, Zähler								medizi- nisch: schlei- mig		See- manns- gruß					
					Spitz- name Lincolns				Tat- sache		Beruf im Bauge- werbe							
gesetz- mäßig						schreien, lärmten		erster Bart- wuchs						Schweiz. Käse- gericht		Abk.: Rotes Kreuz		
			Hand- wärmer		Wortteil: gerade												würziger südam. Tabak	
Schweiz. Währung (Abk.)	Wohlge- schmack	Gewebe- art						Soft- ware- instal- lation		Schweiz. Musiker (DJ ...)					Bühnen- figur bei Alfred Jarry			
Schutz- gott der Pharao- nen					israe- lische Sänge- rin †		Haar- büschel									Billiar- den- faches e. Einheit		
Garten- gewächs		dän. Film- komi- ker †		Frauen- kurz- name					tschech. Reform- ator (Jan)				eine Ethnie aus dem Sudan		griechi- scher Hirteng- gott			
									Kfz-K. Kt. Neu- châtel (Schweiz)	Abk.: Teil- kasko		Vorname des Autors Verne †					Abk.: Ge- brauchs- muster	
Sand- u. Schlick- meeres- boden			latei- nisch: Sei gegrüßt!				Verrat								ägypt. Stadt am Nil (Abu ...)			
				Beam- ten- titel									Lachs- art					

DEIKE, 1926 ANB 25-39

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern



Foto: shutterstock.com / Vgstockstudio

Auszubildende gesucht?

Inserieren Sie am **10. Oktober 2025** auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Ausbildungsplätze – Wir sind deine Zukunft!

Anzeigenschluss: 6. Oktober 2025, 12 Uhr

Information & Beratung bei Ihrer **zuständigen Mediaberaterin** oder unter **07 81 / 5 04-14 65** – anb.anzeigen@reiff.de



Rio · Scala · Hali
 02.10. bis 08.10.2025 · www.kinohaslach.de

»TAYLOR SWIFT – THE OFFICIAL RELEASE PARTY OF A SHOWGIRL (OV)« Fr 21:00, Sa 15:30/17:30/19:30/21:45, So 13:45/16:15/17:15/19:00
 »MOMO« Do 19:30, Fr/Mi 15:45, Sa 17:30, So 15:30
 »ONE BATTLE AFTER ANOTHER« Do/Fr/Sa/Mo 19:30, So 18:30
 »DAS KANU DES MANITU« Do/Sa/Mo 19:45, Fr 19:15, So 19:00
 Zurück im Kino:
 »AVATAR: THE WAY OF WATER 3D« einmalig am Fr 19:30
 »DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4« Fr/Sa/Mi 15:30, So 14:00/16:15
 »DIE GANGSTER GANG 2« Fr/Mi 15:45, Sa 15:30, So 14:15
 »WENN DER HERBST NAHT« Mo/Mi 19:45
 »22 BAHNEN« Mi 20:00
 »DER SALZPFAD« Mi 19:30

9	3	7	6	4	2	1	8	5
2	5	1	7	8	3	6	4	9
4	8	6	9	1	5	3	2	7
1	4	5	8	3	6	7	9	2
3	7	9	5	2	1	8	6	4
6	2	8	4	9	7	5	3	1
7	1	4	3	6	9	2	5	8
8	6	2	1	5	4	9	7	3
5	9	3	2	7	8	4	1	6

L	F	A	U	E	B	D		
E	D	I	S	O	N	K	A	S
B	U	H	N	E	W	O	Z	E
M	O	S	A	U	L	L	U	G
U	N	W	I	C	H	T	I	G
N	I	I	H	R	B	T	I	R
A	D	A	M	U	A	R	T	U
M	K	H	A	K	I	N	K	A
S	T	E	L	L	E	N	B	I
M	A	Y	O	B	E	F	A	N
L	T	A	R	O	B	U	G	T
M	A	R	K	A	N	T	R	M
P	I	K	E	Z	R	A	G	E
T	H	E	R	A	T	T	H	U
S	W	E	B	E	N	E	A	T
C	O	R	M	E	U	E	R	U
H	F	D	I	V	I	D	E	N
N	E	U	E	R	A	B	E	O
L	E	G	A	L	S	F	L	A
S	F	R	K	G	E	R	A	D
M	O	I	R	E	K	B	O	B
A	M	U	N	O	S	T	R	A
R	F	L	E	N	E	H	U	S
K	O	P	F	S	A	L	A	T
M	A	A	V	E	U	N	T	R
W	A	T	T	I	N	S	P	E

WEINKELTER

Energiewende jetzt!
 Strom erzeugen – Vegetation schützen

Wir schützen die Natur,
 mach doch auch mit!

Weitere Infos und Kontakt:
bund-ortenau@bund.net

Foto: Gero Rühlich, BUND

**Altwarenhändler kauft
 Nachlass und Hausrat.**
 Alles anbieten, komme gleich
 und zahle bar.
 Tel. 01573 4282237 oder
 Tel. 0761 46468 L. Mettbach

**Hier könnte
 Ihre Anzeige stehen!**

MITTELBADISCHE PRESSE | Offenburger Tageblatt | Acher-Rench-Zeitung | Hehler Zeitung | Lehrer Anzeiger

VORTEILS-COUNTDOWN
 Digitale Heimatzeitung: Vertraut im Inhalt – modern im Format!

Jetzt starten!

- ✓ Bis Jahresende gratis lesen
- ✓ Danach 12 Monate* Abo genießen
 *(Mindestverpflichtung)

für nur 35,-€ mtl.

Bei Bestellung im **September**:

- ✓ 3 Monate kostenlos lesen und bis zu 105,-€** sparen

Bei Bestellung im **Oktober**:

- ✓ 2 Monate kostenlos lesen und bis zu 70,-€** sparen

Bei Bestellung im **November**:

- ✓ 1 Monat kostenlos lesen und bis zu 35,-€** sparen

** Frühester Lesestart 1. Oktober 2025. Bei Bestellungen ab dem 1. Oktober 2025 kann der Lesestart 1 - 3 Werktage später erfolgen. Nach dem kostenlosen Bezug bis zum 31. Dezember 2025 besteht Ihr Abonnement 12 Monate (Mindestverpflichtung) bis zum 31. Dezember 2026. Danach wird das Abo auf unbestimmte Zeit fortgesetzt zum dann gültigen Monatspreis und kann zum 15. eines Monats gekündigt werden.

Fotos: LIGHTFIELD STUDIOS/designtree/stock.adobe.com

☎ 07 81 / 504 - 55 55

✉ leserservice@reiff.de

➦ mittelbadische.de/vorteilscountdown

SCHMEISS DIE ALTE RAUS!!!

Eckcouchen, Einzelsofas, Matratzen,
Esstische u.v.m. drastisch reduziert!!!



Ecksofa >>Amantea<< groß, Espresso
998,- Sonderpreis inkl. Mwst., zzgl. Versandkosten



Am Herbstmarkt
5. Oktober

von 11 bis 16 Uhr geöffnet



Möbel-Mitnahme-Markt

Freudenstädter Straße 56 · 72275 Alpirsbach
Telefon 07444 956618

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 10 - 12 Uhr & 14 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Fleig
HEIZUNG - SANITÄR

07831-786 0
info@fleig-klima.de
77756 Hausach-Hechtsberg
www.fleig-klima.de

DEUTSCHER
HANDWERKS
PREIS 2025

50 Jahre
FLEIG
FACHFÜRHEIZUNGSTECHNIK

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

www.sgs-schiltach.de

Ambulanter Pflegedienst
Sie benötigen Pflegeunterstützung zu Hause? Wir helfen Ihnen gerne!

Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V. | Vor Ebersbach 1
77761 Schiltach | Tel.: 07836 - 93 93 0 | Mail: info@sgs-schiltach.de

Nackenschmerzen?



Termin
vereinbaren!

5 Kissen im Schrank und KEINES passt?

JETZT ⇒ Test-Wochen nutzen bis 1. November!



... und das individuelle
Nackenstützkissen mit dem
Schlafberater anpassen.

- Nacken/Schulter-Messung
- Probeliegen
- Zuhause kostenlos testen

LEITERMANN
SCHLAFKULTUR

Offenburg Kehl
☎0781-91600 ☎07851-91600

www.premium-schlafen.de

CMP OutdoorKids

Kinder-Outdoorschuhe
mit Drehverschluss
atmungsaktiv
wasserdicht
79,95€



CMP



69,95€

Der neue SCHUH+SPORT SB HASLACH
Inh. Walter Beck Spindlerstr. 20 Hinter Edeka

Salzgrotte Wolfach

ATME DICH FREI!
Jetzt Termin buchen:
Tel: 07834-867050
- Entspannung pur
- Gesundheitsfördernd
- Geschenkgutschein
www.Salzgrotte-wolfach.de

KUNSTHANDEL STEINBACH
vor Ort sucht alles aus dem Schwarzwald:
Antike Möbel, Krüge, alte Bettwäsche,
Kleinkunst, Bilder, Schmuck, Orden, Mün-
zen aller Art, Armbanduhren (Wanduhren),
Altgold und vieles mehr.
Bitte alles anbieten, auch defekte Sachen.
Bargeld sofort
0176/76429739
Philipp-Reis-Str. 5, 66849 Landstuhl

BADENIA BETTCOMFORT **SONDERVERKAUF**
7./ 9./ 11. OKTOBER

MATRATZEN – BETTWAREN – und vieles mehr ...
mit großem Gewinnspiel
BIS ZU 80 % REDUZIERT

2 x Luxuswinterdecke im Wert von je 549,-
2 x Winterdecke im Wert von je 349,-
10 x Nackenstützkissen im Wert von je 59,-

DI/SA 9 – 14 UHR DO 14 – 19 UHR
Niederschopfheimer Str. 1 | 77948 Friesenheim, direkt an der B3

Diesen Sonntag SCHAUSONNTAG
KINZIGTALER FENSTER GmbH
von 14 – 16 Uhr (keine Beratung & Verkauf)

- Eigene Monteure
- Montage zum Festpreis
- Große Fachausstellung direkt an der B33

KF Kinzigtaler Fenster GmbH | Berghauptener Str. 21 77723 Gengenbach | Telefon 07803 / 9669-0

Monteur m/w/d gesucht

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rollläden
- NEU! Zimmertüren
- Dachfenster
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Reparaturservice

Wir schätzen Werte!

- ✓ An- und Verkauf von Gold, Silber, Münzen sowie wertvollen Uhren und Schmuckstücken
- ✓ Sofort Bargeld
- ✓ Vertrauen Sie dem Fachmann seit über 75 Jahren



OTTO THÜM
Juwelier Thüm | Hauptstraße 70 | 77694 Kehl | Tel. 07851/2225

BLUMEN LÄNGLE
www.blumen-laengle.de
Tel: (07403) 92914-0
Mo-Fr: 9:00-19:00 Uhr
Sa: 9:00-17:00 Uhr

Säulenobstbäume
Apfel-Birne-Kirsche-Mirabelle

Große Ernte auf kleinstem Raum!
Ideal für alle, die eigene Früchte anbauen möchten. Dank der schlanken, aufrechten Wuchsform.

AB JETZT!

Elektro service
Robby Lehmann
www.es-lehmann.de

Wir sind ab sofort von Mo. – Do. von 8.00 – 10.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr für Sie da.
Außerhalb dieser Zeiten nach telef. Terminvereinbarung.
Kommt vorbei und sichert euch unsere tollen Restposten, auch Weihnachtsgeschenke, Küchenutensilien, Kleingeräte, Toniboxen und Figuren ... !



Wir bringen Saft... ...in Ihre Dose !

Photovoltaik • Wärmepumpen • Elektroinstallation • Haushaltsgeräte

ENGEL & VÖLKERS



Ist jetzt der richtige Zeitpunkt?
Mit uns lautet die Antwort ja.

GUTSCHEIN
für eine kostenfreie und unverbindliche Wertermittlung Ihrer Immobilie

KINZIGTAL
Am Marktplatz 8, 77716 Haslach i.K. Immobilienmakler
Telefon+49 (0)7 832-977 94 90, engelvoelkers.com/ortenau